

Montags den 10. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-B. sehl.

No.



XLV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Zu dem im künftigen Jahre fortzusetzenden Bau der neuen Kunststraße von Lissa ab bis Neumarkt und von da bis zum Liegnitzschen Regierungs-Bezirk werden 5500 Stück Presssteine, ingleichen 60 Klaftern rheinl. Maas feste Bruchsteine, bis in die Gegend um Lissa und 25 dergleichen Klaftern nach Vorne erfordert. Es haben daher diejenigen, welche Lust bezeugen, die diesfällige Lieferung auf den Grund nachstehender Bedingungen zu übernehmen, ihre schriftliche Forderung bis längstens den 12ten Novbr. a. c. verschlossen mit der Aufschrift: **Verdingung der Press-**

Press- und Bruchstein-Lieferung zum Chaussee-Bau betreffend, bey dem Herrn Regierungs- und Bau Rath Schulze mit deutlicher Unterschrift des Namens und des Drees einzureichen. Am 12ten November c. Abends werden alsdann diese schriftlichen Anerbietungen geöffnet und der Zuschlag dem Mindestfordernden erteilt werden. Bedingungen. 1) Erforderlich sind 5500 Stück Presssteine, jeder unabänderlich $2\frac{1}{2}$ Fuß rheinl. lang, 6 Zoll rheinl. breit und mindestens 5 dergleichen Zoll stark. 2) Diese Steine müssen ganz fest, rein und ohne Sprünge oder Risse seyn, sie dürfen daher nicht aus der Oberlage der Steinbrüche entnommen werden. 3) Mit der Anfuhr derselben muß, sobald der Zuschlag erfolgt ist, angefangen, und damit bis ult. August 1818. fortgefahren werden, dergestalt: daß vom 1sten März k. J. ab, die alsdann nach Abzug der im Winter herbeysgeführten Steine annoch übrig bleibende Anzahl, auf die noch treffenden 6 Monate in gleich berechneten Theilen regelmäßig angefahren, oder gewärtigt werden muß, daß die Anfuhr derselben für Rechnung des Entrepreneurs um jeden Preis von der Königl. Regierung veranlaßt werden wird. 4) Was hiernächst die zu liefernden 60 und resp. 25 Klastern rheinl. feste Bruchsteine anbetrifft, so wird der Termin zu deren vollständigen Ablieferung bis ult. März 1818. festgesetzt. 5) Es kann zu dem Abladen der Steine keine Hilfe gewährt werden; das Aufsetzen derselben aber in Klastern soll ob Seiten des Bau-Amtes erfolgen. 6) Die Lieferung der Presssteine muß zuerst auf die Chaussee-Strecke von Frobelwitz bis Lissa mit 980 Stück, von Frobelwitz bis Lissa mit 1407 Stück, von Borne bis Neumarkt mit 1927 Stück und dann von Neumarkt bis gegen den Eichherrn-Kreischam mit 1046 Stück. 7) Die Zahlungs-Modalitäten der Bruch- und Presssteine werden dergestalt festgesetzt, daß dem Entrepreneur erstere nach Vorweis des Attestes über die jedesmalige Ablieferung der Klastern, Anzahl nach der Quote des verhältnismäßigen Licitations-Preises und letztere nach der abgelieferten Anzahl der Stücke halb in klingendem Courant und halb in Dresdenschelnen bezahlt werden sollen. 8) Entrepreneur übernimmt die Kosten der Ausfertigung des Contractes, desgleichen alle Privat- und Brückenzölle, welche bey Anfuhrung der Steine sein Fuhrwerk passieren möchte und depositirt eine Caution von 500 Rthlr.

Breslau den 27. October 1817. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Betrifft die Verdingung des Brodkorns und der Fourage für vaterländische Truppen im Oppeln'schen Regierungs-Departement.

Die Auktion, welche am 9ten d. M. hier abgehalten wurde, um den Mindestfordernden die Lieferung des Brodkorns und der Fourage für die im hiesigen Departement

partement stehenden Truppen auf die Periode vom 1sten December d. bis ult. April künftigen Jahres und vom 1sten Decbr. c. bis ult. Novbr. künftigen Jahres in Entreprise zu überlassen, hat nicht das Resultat gewährt, daß überall der Zuschlag hätte ertheilt werden können. Bloß die Forderungen für das Magazin zu Cösel und Groß-Sirehlitz sind für den Zeitraum vom 1. Decbr. c. bis ult. April a. f. vom Hohen Finanz-Ministerio genehmigt und wird dieselhalb Contract geschlossen werden. Dagegen haben wir auf den 24. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung unsers Collegii einen neuen Pictationstermin angesetzt, in welchem wir: 1) die Quanta, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April a. f., und 2) welche in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult. Novbr. a. f. in den verschiedenen Garnison-Magazinen und Magazin-Depots, desgleichen aber ohne Magazinirung für Genédarmerie, Grenz- und Brief-Commandos erforderlich sind, ausbieten werden. Die Bedingungen bleiben im Allgemeinen die frühern, sie sind abermals öffentlich ausgehängt in und unserer Registratur einzusehen. Auch kann auf die Ueberrahme der Lieferung wie früher, im Ganzen geborhen werden. Wir fordern Entrepriselustige auf, im Termine zu erscheinen und ihre Offerte zu machen, und sind dieselben billig, so wird der Zuschlag von Seiten eines Hohen Finanz-Ministerli nicht versagt werden.

Doppelu den 29. October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministeriums sollen die zu Verpflegung der im hiesigen Reglerungs-Departement stationirten Truppen erforderlichen Bedürfnisse an Roggen und Fourage, für den Zeitraum vom 1sten Februar bis Ende November 1818. anderweit zur Pictation gestellt werden. Wir haben dem zufolge den Bierhungstermin auf den 20sten dieses Monats im hiesigen Reglerungsbaufe anberaumt, und laden alle cautionsfähige Unternehmer zu Abgabe ihres Geborhs hierdurch ein, mit dem Eröffnen, daß die dem Bierhungstermin am 29sten v. M. zum Grunde gelegten Entreprise-Bedingungen unverändert bleiben, und daß bey annehmlischen Geborhen der Zuschlag sogleich im Termin erfolgen wird.

Reichenbach den 5ten Novbr. 1817. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach, I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. Novbr. 1817. Aus bewegenden Ursachen ist ein nochmaliger Pictationstermin zur Veräußerung der bey innerhalb des Stadtgrabens an der Promenade ohnweit dem Ohlauer-Thore gelegenen Plätze auf den 12. dieses Monats

Monats anferumt. Es werden daher Kaufsüßige hiedurch eingeladen, sich am gedachten Tag: Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus: Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnen: Obere Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 8ten October 1817. Von Seiten des kaiserlich Blücher v. Wahlstatistisches Gerichtsamtes der Krieblomiger Güter, wird die in Posenitz Neumarkischen Kreises belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Schmitz der gehörige Agerhäuslerstelle, welche ortsgerechtlich auf 93 Rthlr. 18 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Heilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich festgebothen; und es werden demnach Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesbezüglichen peremptorisch anstehenden Bietungstermine den 30. December Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts. Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, außerdem später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe liegt zur Einsicht in hiesiger Canzley, als auch bey den Gerichten in Posenitz, bereit.

Kaiserlich Blücher v. Wahlstatistisches Justizamt der Krieblomiger Güter.

Jugend.

Breslau den 29sten September 1817. Von dem Königl. Bayerischen Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird, auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, die mit No. 1. bezeichneter Freigärtnerstelle der Christoph Schmidtschen Wittib und Vormundschafft, vorgedachte dorfgerichtlich auf 925 Rthlr. Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle nebst Obstgarten von 5 Schffl. 12 Mß. Aushat Ackerland im Felde, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hiedurch aufgefodert sich in dem auf den 24sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Liebenau anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben, so dann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Weisen. Amtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Bayerische Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Eckertunß, Justiz.

Löwenberg am 10. October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtericht subhastirt ad instantiam der Tuchbereiter Wilhelm Lehmannschen Gläubiger die auf dem Bürglehn hieselbst sub No. belegene Brandstelle des ihm zugehörig gewesen Hauses, ingleichen das vor dem Laubaner. Thore belegene Gärten, welches erste auf ein Quantum von 437 Rthlr. 12 ggr. und letzteres auf 31 Rthlr. 6 ggr. gerichtlich gewürdigt ist in Termine den 12. December d. J. und ladet Kaufsüßige zur Abgabe ihrer Gebote, auf hiesiges Rathhaus früh um 11 Uhr hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Dels den 15. August 1817. Von dem Herzogl. Braunsch. Dessh. Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß 1) das zu Medzibor sub No. 93. in der Herrngasse gelegene, dem Kürschner Kaltbrenner daseibst gehörige Haus und Garten und Zubehör, welches zusammen auf 350 Rthl. abgeschätzt worden. 2) der unter Krassner Gerichtsbarkheit gelegne auf 20 Rthl. Courant abgeschätzte halbe Zug Acker auf Andringen der Creditoren des Kaltbrenners, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermagend sind, hiermit eingeladen und aufgefordert in termino den 1sten December c. a. in dem Amtshause zu Medzibor vor dem zum deputato ernannten Herrn Cammerroth Thalheim zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, sonächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine Anstände obwalten sollten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die Sachen so wohl bei dem Fürstenthumsgericht zu Dels, als in Medzibor bei dem Magistrat alldort, so wie bei dem Gerichtsamt zu Krassner eingesehen werden.

Hermisdorff unterm Kynast den 29. September 1817. Nachdem sich in dem am raten Rat d. J. zum öffentlichen Verkaufe der Johann Gottlieb Krebschen Bleiche sub No. 171. zu Niederpetersdorff, angefallenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist, auf Ansuchen der subhastirenden Gläubiger dieses auf 889 Rthlr. 14 Sgl. Courant dorfgerichtlich gewürdigten Fundi ein anderweitiger Licitationstermin anberaumt, und solcher auf den 1. December c. festgesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Winckowsky den 24. Septbr. 1817. Die Frelgärtnerstelle der Christian Pirichschen Erben sub No. 8. hieselbst, welche auf 150 Rthl. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 30. Novemb. 1817. angelegten Licitationstermine Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kaufsüchtige hiermit aufgefordert werden, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Giersdorf unterm Kynast den 20sten October 1817. Von dem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum die Subhastation des dem verstorbenen Gottfried Gebauer zugehörig und sub No. 218. in Saalberg Giersdorfer Theils belegenem Hauses, welches auf 585 Rthlr. 25 Sgr. dorfgerichtlich taxirt, veräußert, und Terminus licitationis auf den 23. December 1817. anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzley in Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach abgegebener Erklärung der Creditoren zu gewärtigen, daß Gaudus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicet und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Giersdorf unterm Kynast den 29sten September 1817. Von dem Reichsgraff. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist ad instantiam unius Creditoris in vim executionis die Subhastation des dem Schaufmacher Gottlieb Fetsch zugehörigen und sub No. 18. in Merzdorf belegenem Hauses veräußert, und Terminus licitationis auf den 2ten December d. J. anberaumt worden.

worden. Es werden dahero Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzelley zu erscheinen, ihre Geböthe auf dieses dorfgerichtlich auf 134 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte Haus abzugeben, und sohan zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Glogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 106. im dritten Birtel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Birtshern Gregor Christiane geb. Claus gehörige Haus, welches nach der hierbei in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthl. 4 sgr. 8 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Gusseuschele öffentlich verkauft werden soll, und der 25te September a. c., der 25te October und 24te November a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depütato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geböth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 14ten August 1817. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 12. im 5ten Stadviertel hieselbst belegene, dem Seisermeister Samuel Wenzke jetzt dessen Erben gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 586 Rthl. 21 sgr. 8 pf. Cour. gewürdigt werden ist, auf den Antrag der Bauer Ricklaffschen Vormundschafft zu Reichau öffentlich verkauft werden soll, und der 25. September, der 27. October und der 26. November c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geböth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden auf Antrag der Freyin v. Droschte geb. Gräfin v. Burghaus, alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche auf die beiden unterm 28sten October 1816. aufgestellten auf sämmtliche Dominia der Herrschaft Sulau Meltschen Kreises lautende, im Hauptbuche G. Fr. 179. und Gegenbuch E. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Novbr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Cassengewölbe zu Sulau entwendeten Lieferungs-Scheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43235. über 12 Rth. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brätsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezum ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Auscallator Rausling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch

durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bel etwa erman-
gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius
Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Robitz vorge-
schlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das
Weiterer zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der
etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen da-
ran präcludirt und die gedachten Forderungsscheine amortisirt der Extrahentin aber
anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüßau den 12. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-
richt wir das angeblich verlohren gegangene, unterm 15. September 1792. auf
einen gewissen Gottfried Engler senior und Gottlieb Engler junior zu Alt-Rei-
chenau gestellte Hypotheken-Instrument, über zwei auf dem Fundo sub Nro. 57.
daseibst haftende Capitalien von resp. 217 Thl. schl. und 173 Thl. schl., hierdurch
öffentlich aufgeboden, und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer,
Cessionarius, Pfand oder anderer Vriessinhaber, oder der sonst in dessen Rechte
getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den
25ten Nov. c. a. festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich
oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter
zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken-Instrument
verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei
seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit allen seinen Rechten und An-
sprüchen an das oberwähnte Instrument und die Capitalien, so wie an das ver-
pfändete Grundstück präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer-
den wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 10ten October 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird hiermit allen und
jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer auf
Ober-Linda und Friedersdorf namentlich dem seinem Aufenthalte nach unbekann-
te Husar Haupt in Sächsischen Diensten bekannt gemacht, daß auf den Antrag
der Beneficial-Erben desselben per Decretum vom 1ten July dieses Jahres mit
der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Prozeßordnung der erbshafliche Liquidations-
Prozeß über den Nachlaß des v. Fischer eröffnet worden. Es werden daher des-
sen unbekannte Gläubiger und namentlich der 10. Haupt hiermit vorgeladen, in
dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. Februar 1818.
anderaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-
rath Schiller, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in
Person oder durch gehörig zu legitimirende und mit vollständiger Information zu
versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu
denjenigen, welchen es an Bekannthschaft hieselbst fehlt, die Justizcommissarien
Becker und Herrmann vorgeschlagen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten
Nachlaß anzumelden, zum Beweise deren Richtigkeit die etwa in Händen habenden
Schuldverschreibungen und andere schriftliche Beweismittel originaliter mit
zur Stelle zu bringen, ihre nöthig befindenden Anträge, wegen des fernern in zu be-
obachtenden Verfahrens in Rücksicht der etwanigen Eröffnung des Concurse und
Constituierung eines Curatoris Massa zu formiren, worauf sie demnach rechtlicher

1817. 10. Oct. 1817. 10. Oct. 1817. 10. Oct. 1817. 10. Oct. 1817. 10. Oct. 1817.

Verhandlung der Sache die gebührende Ansehung in dem abzufassenden Classificationss- Erkenntnisse zu gewärtigen haben. Diejenigen aber, welche in dem ange- setzten Liquidations- Termine nicht erscheinen sollten, haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte an den genannten Nachlaß für verlustig werden er- klärt, und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an das jeztige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem v. Fischerschen Nachlaß etwa noch übrig bleiben sollte. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit aufgefodert, den zu Wahrnehmung ihrer Ge- rechtssame und ihres Interesse bei diesem Liquidations- Verfahren zu bestellenden Mandatarium schleunigst zu den Acten anzuzeigen und zu legitimiren, widrigen- falls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht werden zugezogen werden, vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober- Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Nieder- Schlesien
und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 8. November 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	95	—
detto detto - 3 M.	141 $\frac{3}{4}$	140 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - -	111	110 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.	151 $\frac{1}{4}$	—	Conventions- Geld - - -	—	—
detto detto - 2 M.	—	150 $\frac{1}{4}$	Münze - - - - -	176	178 $\frac{1}{2}$
London - - - - 2 M.	—	6 8 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	—
Russ - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld- Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - 3 Visa	—	101 $\frac{1}{2}$	Lieferungs- Scheine - -	—	—
Augsburg - - - 2 M.	—	101 $\frac{1}{4}$	Tresor- Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - 3 Visa	—	100	Wiener Einlösungs- Scheine	34 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	99	Stadt- Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. - 3 Ufo)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	105 $\frac{3}{8}$	105 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.)	34 $\frac{3}{4}$	—	— - - 500 —	—	—
detto in 20 Kr. - 3 Visa	—	102 $\frac{3}{4}$	— - - 100 —	—	—
— - - - 2 M.	—	101 $\frac{1}{4}$	Disconto - - - - -	—	—
Holland. Rand. Ducaten -	96 $\frac{1}{4}$	95 $\frac{3}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

sämmtlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 8. November 1817.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.
Breslau	4	1	5	2	26	6	2	10	10	1	19	5
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Riegnis												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beilage

B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 20sten September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Franz Pirnay die Hinterbohm sub No. 57. gelegene vormalige Albersche Erbstelle laut Adjudicatoria de publ. den 10ten Juni 1815. als Meistbiethender für 160 rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für denselben in Grund- und Hypothekenbuche ex Decreto vom 20sten September 1817. eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Gottlieb Butsch und dessen Eheconfortin Caroline geb. Weigelt die Hinterbohm sub No. 30. gelegene Erbstelle von dem Fürtnermeister Bernard Müller laut Kaufcontr. et dd. 31sten May et confirmato 7ten Juni 1817. für 1900 rthl. Courant gekauft haben und der Besitztitel für sie ex Decreto vom 8ten October ej. an. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Matthias Karasch das zu Meschwitz sub No. 26. gelegene Bauergut laut Kaufcontr. et dd. 6ten Januar und 12ten Juny 1817. et confirmato 14ten Juni ej. an. von seinem Vater Johann Karasch um 200 rthl. gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 22sten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Deutscher die zu Kottwitz sub No. 14. gelegene Dreschgärtnerstelle von seiner Mutter und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd. 20sten Februar, 30sten May, 12 Juni et confirmato 18ten Juni 1817 um 155 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten October ej. an. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Lauer

* Fauer den 23sten October 1817. Bey den unterzeichneten Gerichts-
dauern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen
worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte Conradsvaldau.

1. Kauf des Freyhäusler Christian Gottlob Rosemann, um die Johann
Gottlieb Herrmannsche Freyhäuslerstelle nebst Acker und Garten, pro
1100 rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hein, um die Rosemannsche Freyhäuslerstelle
nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Wille, um das Gottfried Rosemannsche Ro-
bothshaus, pro 60 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

4. Kauf des Chirurgi Gottlieb Laube, um die sub hasta gestellt gestellt
gewesene Brüttnerische Freystelle nebst Garten, pro 120 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt Hünern.

5. Kauf des Carl Gottlieb Werner, um die Kuglersche Kretschamsnah-
rung, pro 220 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Jägendorf.

6. Kauf des Landwehr-Unterofficier Leopold Wolff, um die Gottlieb
Höhnsche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

7. Des Christian Müller, um ein Wiesefleckchen von dem Gerichts-
scham des 2c. Bürtner, pro 100 rthl.

8. Des Christian Chrensfried Thomas, um die väterl. Häuslerstelle nebst
Acker von seiner Mutter und resp. Geschwistern, pro 180 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Klonitz.

9. Kauf des Christian Tafner, um die Johann Christoph Jörkische
Windmühle nebst Haus, Acker und Garten, pro 1700 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte Langenheßligsdorf.

10. Kauf des Johann Gottfried Manchen, um die denen Hans Chri-
stoph Alteschen Erben zugehörig gewesene Scharfgärtnerstelle, pro 50 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Lederhose.

11. Kauf des Gottlob Böhm, um die Johann Gottlieb Geislersche Frey-
stelle nebst Acker und Garten, pro 400 rthl.

12. Gottlieb Rieger, um das Samuel Jauernicksche Angerhaus, pro
78 rthl.

13. Gottlieb Ludwig, um das Johann Gottlob Reicheltsche Auenhaus,
pro 46 rthl.

14. Des Bernhardts Blischke, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro
32 rthl. 15 sgr.

VIII. Bey

VIII. Bey dem Gerichtsamte Malitsch.

15. Kauf des Christian Gottlieb Ruffert, um die väterliche Freystelle, Schmiede und Garten, pro 800 rthl.

16. Des George Friedrich Scholz, um das subhasta gestellte Buchmannsche Angerhaus, pro 57 rthl 15 sgr

IX. Bey dem Gerichtsamte Groß-Neudorf.

17. Kauf des George Friedrich Pähold, um die denen George Friedrich Beerschen Eben gehörige Häuslerstelle nebst Acker, pro 300 rthl.

18. Des Johann Gottlob Steckel, um die Wilschkesche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 230 rthl.

19. Des Carl Joseph Dutrich, um die väterl. Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl.

X. Bey dem Gerichtsamte Klein-Neudorf

20. Kauf des Johann Gottfried Wagner, um die Manchesche Häuslerstelle nebst Garten und Acker, pro 100 rthl

21. Des Johann Benjamin Binner, um die Thierichsche Häuslerstelle nebst Acker, Garten und Wiesenflecken, pro 500 rthl.

22. Des Christian Gottlieb Kallert, um die Heppesche Häuslerstelle nebst Garten, Acker und Wiesenflecken, pro 400 rthl.

XI. Bey dem Gerichtamt Neudorf bey Liegnitz.

23. Kauf des Carl Friedrich Lissel, um das denen Gottlieb Scholzischen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 rthl.

24. Des Benjamin Samuel Liebich, um die Koberesche Erbscholtisen nebst Acker, Garten, Wiesen und alles darauf habenden Gerechtigkeiten, pro 9000 rthl.

XII. Bey dem Gerichtsamte Dzas.

25. Kauf des Müllermeister Christian Gottlieb Wurst aus Lobendan Liegnitzschen Kreis, um die Köberische Wind- und Wassermühle, pro 2300 rthl.

26. Des Carl Gottlob Menzel, um die väterliche Freyhäuslerstelle nebst Gärten und Acker, pro 600 rthl.

27. Des Johann Friedrich Hänchen, um die Adolphsche Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 210 rthl.

28. Des Bauerguts-Besizers Gottlob Benjamin Weinhold, um die dem Dominio Dzas von der Bauerschaft zugeheilten 6 Morgen Acker, pro 480 rthl.

XIII. Bey dem Gerichtamt Peterwiz.

29. Des Freyhäusser Carl Gottlieb Gottschelt, um das Johann Gottlob Heuersche Freyhhaus und Garten, pro 300 rthl.

30. Des Carl Wilhelm Hoppe, um das Carl Gottlieb Gottschelt'sche Freyhaus und Garten, pro 160 rthl.

31. Der Maria Susanna verwittweten Weidmann geb. Seisfert, um das Bauergut ihres Stieffsohnes Weidmann, pro 1800 rthl.

32. Dem George Friedrich Weidmann ist das von seinem Vater per Testamentum ererbte Bauergut gerichtlich zugeschrieben worden, pro 500 rthl.

XIV. Bey dem Gerichtsamte Riemberg.

33. Des Johann Gottlieb Härtel, um die denen Eisne-schen Erben gehörig gewesene Freyst. Ae. nebst Acker und Garten, pro 300 rthl.

34. Des Johann Gottlieb Härtel, um die Schramm'sche Hof- und Dreschgärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 280 rthl.

35. Des Johann Gottlieb Heydrich, um seines Vaters Freyhaus und Garten, pro 80 rthl.

36. Der Anna Elisabeth geb Linke verheh. Härtel, um ihres Ehemannes Freystelle nebst Acker und Garten, pro 330 rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamte Seichau.

37. Kauf des Johann Gottlieb Grundmann aus Rossnau, um die Gottlieb Hoffmann'sche Häuslerstelle, pro 77 rthl.

38. Des Anton Weidmann aus Schlaupe, um die Gottlieb Seibelsche Häuslerstelle, pro 80 rthl.

39. Des Johann Jeremias Firschler, um das George Friedrich Weisli'sche Bauergut nebst Zubehör, pro 800 rthl.

40. Des Johann George Raupach, um das Stiefväterliche Bauergut des ic. Fornsfeist nebst Zubehör, pro 480 rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

41. Des Carl Friedrich Höfig aus Merzdorf, um die Johann Carl Zaltsche Dreschgärtnerstelle, pro 270 rthl.

XVII. Bey dem Gerichtsamte Schindelwaldau.

42. Des Johann Gottlieb Dormann, um die väterliche Häuslerstelle nebst Garten und Acker von seiner Mutter und resp. Geschwistern, pro 200 rthl.

XVIII. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowitz

43. Kauf des Franz Keller, um die Gottfried Meiersche Häuslerstelle nebst Acker und Garten, pro 190 rthl.

44. Des Johann Gottlieb Heinzel, um das Gottlieb Schiller'sche Angerhaus nebst Acker und Garten, pro 200 rthl.

45. Des Johann Gottlieb Traumann, um das Carl Puschmann'sche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

46. Des

46. Des Anton Meier, um das Anton Joseph Bürgerliche Freyhaus nebst Acker und Garten, pro 180 rthl.

47. Des Johann Carl Kögler, um die von seinem verstorbenen Vater hinterlassene Freygärtnerstelle nebst Acker und Garten, pro 700 rthl.

XIX. Bey dem Gerichtsamte Triebeiwitz.

48. Kauf des Carl Friedrich Winkler, um die Kadersche Freystelle nebst Acker und Garten, pro 290 rthl.

XX. Bey dem Gerichtsamte Eschenschwitz.

49. Kauf des hochadelichen Dominii Eschenschwitz, um die subhasta gestellt gewesene Härtelsche Freygärtnerstelle nebst Acker, pro 282 rthl.

Hoffmann.

*) Waldenburg den 27sten October 1817. Vor dem Königl. Stadtgericht alhier ist im 2ten halben Jahre 1817. der Kauf des Andreas Pfeiffer, um das Kömische Haus No. 79., pro 315 rthl. zur Confirmation vorgetragen worden.

*) Seitendorf. Schweidnitzschen Kreises den 27sten October 1817. Vor dem hiesigen Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Benjamin Rosemanns Kauf, um Weisemanns Freyhaus No. 28., pro 164 rthl.

2. Carl Benjamin Weisemanns, um Johann Gottlieb Weisemanns Freygarten No. 29., pro 700 rthl.

3. Gottlob Rudolphs, um Johann Carl Schneiders Freygarten und Schmiede No. 36., pro 1900 rthl.

4. Carl Endlers, um das vom Dominio subhasta erstandene Hofehaus No. 3., pro 90 rthl.

5. Gottlieb Reimanns, um Christoph Goblens Hofegarten No. 4., pro 130 rthl.

*) Altwasser den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1817. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Kauf des Johann Ehrenfried Pohl, um das weil. Anton Merckelsche Coloniehaus No. 135., pro 31 rthl.

2. Des Friedrich Laupis, um Friedrich Töpels Gärtnerstelle No. 53., pro 260 rthl.

*) Lannhausen den 27sten October 1817. Vor hiesigem Gerichtsamte sind pr. 2tes halbes Jahr 1817. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Kauf der Beate verehel. Wagner, um Gottfried Wagners Haus No. 17., pro 260 rthl.

2 Des Wilhelm Schäl, um Friedrich Pfauh's Haus No. 37., pro 800 rthl.

3. Des Gottlieb Häusler, um Gottlieb Bergers Haus No. 101., pro 106 rthl.

4. Des Melchior Häusler, um das weil. Enckelmannsche Haus, pro 425 rthl.

5 Des Gottlieb Häusler, um Melchior Ruffers Ackerstück, pro 200 rthl.

6 Des Joh. Carl Lodemann, um Carl Gottfried Hausdorfs Haus in Sophienau No. 20., pro 130 rthl.

7. Des Joh. Gottfried Reckiegel, um seines Vaters weil. Gottfried Reckiegels Hofgarten in Mittel-Tannhausen No 52, pro 60 rthl.

8 Des Christoph Sommer, um George Ungers Hofgarten No. 46. in Mittel-Tannhausen, pro 65 rthl.

9 Des Gottlieb Kössner, um den väterl. Hofgarten No. 43. zu Mittel-Tannhausen, pro 100 rthl.

10. Des Gottfried Hannig, um: Gottfried Wiedemanns Freyhaus No. 19. in Nieder-Tannhausen, pro 270 rthl.

11. Des Benjamin Klanner, um der Susanna Maria Hgmannin geb: Stephanin Freystelle und Bleiche in Ober-Tannhausen No. 2, pro 2,00 rthl.

12 Des Johann Wilhelm Verlohren, um ein Stück Unland vom Dominio No. 91., pro 150 rthl.

13. Des Johann Carl Wittig, um: George Friedrich Thiels Angerhäuschen No. 77. zu Mittel-Tannhausen, pro 140 rthl.

*) Neumarkt den 30sten October 1817. Vom 1sten Juli bis Ende December 1817. sind bey nachbenannten Gerichtsbämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Borne, Breslauschen Greifsch.

1. Friedrich Endriß, um das von dem Herrn Grafen v. Strachwitz erstandene sub No: 27. belegene Erbkreischam-Bauergut, pro 516 rthl.

2. Gottlob Kiske, um die von der Johanne Eleonore verwittwete Scholz geborne Buchwald erkaufte sub No. 21. belegene Freygärtnerstelle nebst Schmiede, pro 300 rthl.

3. Joseph Walchhaus, um die von dem Christian Jenner erkaufte sub No. 32. belegene Freyhäuslerstelle, pro 57 rthl.

Hausdorf desselben Greifsch.

4 Joseph Schwanke, um die von der Anna Rosina Beyer geborne Höhnburg erkaufte sub No. 1. belegene Freygärtnerstelle nebst Winzmühle, pro 1300 rthl.

Kablau desselben Creises.

5. Ignatz Tesche, um den von dem Gottlob Hoffmann verkauften sub No 2. belegenen Erbkretscham, pro 975 rthl.

6. Joseph Fraisch, um die von dem Andreas Jülsche erkaufte sub No. 19 belegene Freygärtnerstelle, pro 330 rthl.

7. Ignatz Tesche, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte große Windmühle, pro 100 rthl.

8 Anton George, um die von dem Gottlieb Tesche erkaufte sub No. 1. belegene Freygärtnerstelle nebst Windmühle, pro 1000 rthl.

Keulendorf desselben Creises.

9. Gottlob Zocksch, um die von dem Christoph Zocksch erkaufte sub No. 37. belegene Freygärtnerstelle, pro 220 rthl.

Rackschütz desselben Creises.

10. Gottlob Bartsch, um das von dem Gottlob Täuter erkaufte sub No. 6. belegene Erbbauergut, pro 2400 rthl.

Schöneiche desselben Creises.

11. Joseph Bischoff, um die von dem Carl Herda erkaufte sub No. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl.

12. Christoph Fichte, um die von dem Bernhard Pratsch erkaufte sub No. 9 belegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

Beferswiz desselben Creises.

13. Gottlieb Reil, um die von seinem Bruder Gottlob Reil erkaufte sub No 33. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 202 rthl.

Glämschdorf desselben Creises.

14. Gottlob Lange, um das von der Theresia verehel Preß geborne Wenzel erkaufte sub No. 6b. belegene Ackerstückchen, pro 20 rthl.

15. Friedrich Wecker, um das von der Rosina Beyer geb. Niesel erkaufte Ackerstück No 23., pro 79 rthl.

16. Ehrenfried Hayn, um das von den Johnschen Erben erkaufte Ackerstück No. 16b., pro 152 rthl.

17. Christoph John, um das von seinen Miterben erkaufte Ackerstück sub No. 85a., pro 70 rthl.

18. Christoph John, um das von seinen Miterben erkaufte Ackerstück sub No. 85b., pro 75 rthl.

19. Gottfried Anders, um das von den Reicheltischen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 32., pro 250 rthl.

20. Gottlieb Käusel, um die von der Barbara Rosina verwittwete Beer geb. Pücher erkauften beyden Ackerstücke sub No. 70. et 71., pro 240 rthl.

21. Carl

21. Carl Heininger, um das von der Theresia Mädelberger geb. Wenzel erkaufte Ackerstück No. 31 b, pro 78 rthl

22. Gottlieb Gasscher, um das von dem Gottlob Besser erkaufte Ackerstück sub No. 17, pro 75 rthl.

23. Carl Gotthelf Friedrich, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No. 41., pro 142 rthl

24. Wilhelm Emanuel Gryfong, um das von dem Gottlieb Fritsche erkaufte Ackerstück sub No. 41 a., pro 148 rthl.

25. Geonore Hülwing geb. Rißmann, um das von dem Joseph Matthäus Riemisch erkaufte Ackerstück No. 3 a., pro 75 rthl.

26. Carl Friedrich Reil, um das von den Schönsfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 7 b., pro 318 rthl.

27. Andreas Waldbaus, um das von den Schönsfeldtschen Erben erkaufte Ackerstück sub No. 64., pro 705 rthl.

Michälsdorf Striegauischen Kreises.

28. Gottlob Rothhaar, um die von dem Christoph Hoffmann erkaufte sub No. 9 belegene Fenzärtnerstelle, pro 390 rthl.

*) Bernstadt den 5ten November 1817. Bey dem Bericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Das Haus No. 318 b. an den Ackerbürger Kruber, um 325 rthl. 2. Das Haus No. 196. an die vermittelwei gewesene Schyer jetzt verhehelichte Tuchmachermeister G. Hiler geb. Kalkrenner, um 1300 rthl. 3. Das Haus No. 287. an den Töpfermeister G. Hühner, um 245 rthl. 4. Das Haus No. 319. an den Buchbindermeister Pölske, um 500 rthl. 5. Das Haus No. 286. an den Töpfermeister Rödner, um 550 rthl. 6. Das Haus No. 15. an den Bäckermeister Heger, um 630 rthl. 7. Das Haus No. 181. an den Tuchmacher Johann Gottlieb Schyer, um 350 rthl. 8. Das Haus No. 113. an den Schmiemeister Häußler, um 405 rthl. 9. Das Haus No. 28. an den Maurermeister Rau, um 250 rthl. 10. Das Haus No. 287. an den Töpfer Müller, um 320 rthl. 11. Das Haus No. 117. an den Schuhmachermeister Köhler, um 50 rthl. 12. Die Scheuer No. 261. nebst Acker an den Schuhmacher Hahnsche Erben. 13. Ein Ackerstück um 30 rthl. an die Wittwe des Lederfabrikant Emanuel Trautwein, um resp. 500 rthl., 450 rthl., 150 rthl. und 100 rthl. 15. Zwei Ackerstücke um 550 rthl. an den Schuhmachermeister Grund. 16. Ein Ackerstück um 600 rthl. an den Gärtner Heingelmann.

Anhang zur Benloge

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. November 1817.

Sachen, so verlohren worden:

*) Breslau. Montags als den 3ten dieses ist im Durchgange der 3 Tauben von der Hummercy auf die kleine Grefsenstraße, auf einem Apartment aus-
 Brechen eine silberne zweygehäufige Repetit- Uhr mit der Jahrszahl 1734, einer
 Stahlkette, einem silbernen Petschaft, so wie auch ein weißer Topf mit dem Na-
 men Müller, liegen g. blieben. Der eihliche Finder wird ersucht, selbige gegen ela-
 angemessenes Douceur in den 3 Tauben auf der Hummercy abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schöne neue ungarische Essigäpfel der Stein 6 1/2 Mze., das
 das Pfund 9 sgr. Mze., ächten neuen Erbsen der Thym. 19 Mch. Courant,
 das 20 Quart Haffel 4 1/2 Mch. Cour., das Quart 16 sgr. Rom. Mze., Wassermel-
 nen das Pf. 6 sgr. Rom. Mze., geöffnene Pflaumen das Pf. 7 sgr. Rom. Mze.,
 gebackene Pflaumen das Pfund 6 und 7 sgr. Rom. Mze., Carthagenen Pflaumen
 das Pfd. 8 sgr. Cour., geöffnene Kirschen das Pfd. 18 sgr. Rom. Mze., gebackne
 Kirschen das Pfd. 18 sgr. Rom. Mze., Kirschkorn 10 sgr. Rom. Mze., Eichel-
 birnen 7 sgr. Rom. Mze., Apfelmus 10 sgr. Rom. Mze., türkische Haselnüsse
 das Pfd. 12 sgr. Rom. Mze., Lamperts Nüsse 10 sgr. Cour., Mandeln in halb
 feinen Schalen 24 sgr. Rom. Mze., Muskateller- Rosinen, Sultan- Rosinen
 ohne Körner, Sultiner, Dalmatiner und Kranz- Feigen zu haben bey

J. A. Krampholz.

*) Breslau. Dienstags als den 1ten November und Krenstag den 14ten
 November werde ich ein stark besetztes Concert geben, und damit jeden Dienstag
 und Freytag continuiren. Auch in gutes Fuß- und Warschauer Doppel- Bier zu
 haben, wozu ganz ergebenst einladt

Seydel, Kreisbier zum grünen Hirsch auf der Obergasse.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 18 Jahren, gesundem Körperbau,
 der die Landwirtschaft erlernt, gute Zugschiffe hat, wünscht entweder wieder als
 Wirtschaftsschreiber, oder hier, da er eine schöne Hand schreibt, als Schreiber
 angestellt zu werden. Das Nähere Weiskenberggasse No. 353. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Einen Transport Brecken, marion. Lachs und Stäbe habe
 wieder erhalten, und verkaufe solche um billige Preise.

W. Barthel.

*) Brieg

*) Breslau. Ein Dominium, 8 Meilen von Breslau, welches 430 Schff., worunter 206 Schff. Weizen in ein jedes der drey Felder aussäet, hat 420 Morgen überfländigen Wald, worunter Eichen und Buchen, überflüssig Wiesenwachs, 7 Tische ganz im Stande, zwey Wassermühlen und Brauerey, 80 Stück Kühe, 1000 Stück Schaafe, ein massiv Wohnhaus; ist Theilungshalber von den Erben zum einen soliden Preis zu verkaufen. Auch ist ein Dominium am Fuße des Gebirges mit allen Regalien für circa 26000 Rthlr. zu verkaufen, oder auch auf ein städtisches Haus zu vertauschen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurek, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 36ster Lotterie sind nachstehende Loose aus meiner Collecte dem rechtmäßigen Eigenthümer verloren gegangen, als: 3 ganze Loose No. 15381, 82, 83 und 1324 $\frac{2}{4}$ ab., 25 $\frac{2}{4}$ a b., 24754 $\frac{2}{4}$ ab., 55 $\frac{2}{4}$ ab. Da der etwaige darauf zufallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer der in Händen habenden ersten drey Classen ausgezahlt werden kann, so dient solches zur Warnung. Schreiber.

*) Breslau. Den 3ten dieses Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, von der goldnen Schere bis zu den 3 Thüren, Neuschengasse, verlor eine Wittve einen schwarzen sammtnen Beutel; inliegend: 13 Dukaten, 18 gr. Cour., ein Schnupstuch, ein französischer Schlüssel und eine Bille. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches in meinem Comptoir gegen ein Douceur abgeben zu wollen. Schreiber im weißen Löwe.

*) Breslau. Alle Sorten von Kalendern per 1818. sind angekommen und zu haben am Paradeplatz No. 7. bey dem Buchhändler C. Meyer.

*) Breslau. Gräueltathen der Menschen gegen ihre Mitmenschen, oder kurze Erzählung der schrecklichen Verfolgungen, welche die evangelischen Bewohner der Thäler in Piemont erlitten. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte, mit 2 color. Kupf. 6 gr. Rom. Mze., mit 1 color. Kupf. 4 gr. Rom. Mze. zu haben bey dem Buchhändler Buchhändler No. 11. am Paradeplatz.

*) Breslau. Marinierte Bricken das Aelzel zu 8 $\frac{2}{3}$ und 9 Rthlr. sind, wie auch eine Parthie alten Märker Rollen-Tadaef der Cemmer a 13 $\frac{1}{2}$ Rth., zu haben bey Hoffmann et Händler.

*) Breslau. Amts-Predigt am dritten Jubelfest der evangelischen Kirche zu St. Elisabeth, gehalten vom Eub-Senior Gerhard. Preis 4 fyr. Rom. Mze. Der Ertrag des Verkaufs kommt der Vbelgesellschaft zu gute, wezu auch ein größeres Beitrag mit herzlichem Dank angenommen wird. — Obiges ist zu haben, Paradeplatz No. 7. bey dem Buchhändler Meyer.

*) Breslau. Ganz extra feinen Kaiser-Blüthen-Thee das Pfund 8 Rthlr. Cour., extra feinen Ichy-Thee das Pfund 5 Rthlr. Cour., die Büchse 5 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., extra feinen Soulang-Thee das Pf. 4 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., die Büchse von circa 2 $\frac{1}{2}$ Pf.

2½ Pfd. 10 Rthlr. Cour., ff. Pecco-Thee das Pfd. 5 und 4 Rthlr. Cour., extra feinen Hayfan das Pfd. 4 Rthlr. Cour., die Büchse von circa 2½ Pfd. 9 Rthlr. Cour., ff. Hayfan das Pfd. 3 Rthlr., f. Hayfan das Pfd. 2½ Rthlr. Cour., extra feinen Perl-Thee das Pfd. 4 Rthlr. Cour., feinen Urimen-Thee das Pfd. 2½ Rthlr. Cour., feinen Rampon-Thee das Pfd. 1½ Rthlr. Cour., grünen Thee das Pfd. 1½ Rthlr. Cour. Extra feine Wiener Choccolade mit Vanille das Pfd. 3½ Rthlr., 3½ Rthlr., 2½ Rthlr., 1½ Rthlr., 1½ Rthlr. und 1½ Rthlr. Cour., ohne Vanille das Pfd. 2½ Rthlr. Cour., ganz feine Wiener Brust-Choccolade das Pfd. 1½ Rthlr., 2 Rthlr. und 2½ Rthlr. Cour., dergleichen Wiener Eichen oder Moos-Choccolade das Pfd. 1½ Rthlr., 2 Rthlr. und 2½ Rthlr. Cour., spanische Choccolade das Pfd. 50 sgr. Cour., mit China und Zucker das Pfd. 1½ Rthlr. Cour., Turiner das Pfd. 1½ Rthlr. Cour., italienische das Pfd. 1½ Rthlr. Cour., ff. Moos-Choccolade das Pfd. 1½ Rthlr., 1½ Rthlr. und 1½ Rthlr. Cour., Gesundheits-Choccolade ohne Gewürz das Pfd. 1½ Rthlr. Cour., Suppen-Choccolade das Pfd. 14 sgr. und 24 sgr. Cour., englische de Hamburger Gesundheits-Choccolade das Pfd. 2½ Rthlr. Cour., Gesundheits-Choccolade für Alte und Entnervte das Pfd. 2 Rthlr. Cour., Choccolade mit Vanille und Ambre das Pfd. 2 Rthlr. Cour., amerikanische Choccolade das Pfd. 32 sgr. Cour., Pariser das Pfd. 32 sgr. Cour., französische das Pfd. 1 Rthlr. und 1½ Rthlr. Cour., Genueser Choccolade das Pfd. 22 gr. Cour., Caccan in Tafeln das Pfd. 32 sgr. Cour., Moos-Choccolade in Körnern das Pfd. 1½ Rthlr. und 32 sgr. Cour., Mandel-Choccolade das Pfd. 35 sgr. Cour., Dr. Huflands Gesundheits-Choccolade, Choccolade in Steintafel, ganz extra feine Vanillen-Choccolade das Pfd. 1½ Rthlr., 1½ Rthlr. und 1½ Rthlr. Cour., feine Gewürz-Choccolade das Pfd. 40 sgr., 30 sgr. und 26 sgr. Mze, Gesundheit-Choccolade ohne Gewürz das Pfd. 35 sgr. Mze; feine französische in Spiritus eingelegte Früchte in Gläsern, als gelbe und grüne Pflaumen, Pfirsichen, Abricosen, Pergamotes, Oranges de Portugal, Amandes Vertes das Glas 1½ Rthlr. Cour., dergleichen nasse in Zucker eingemachte Früchte das Rästchen 4 Rthlr. und 5 Rthlr. Cour., in Essig eingelegte Früchte, als: Charlotten, Ehornichons, Graines de capucine, Petits melonds, Ail Marine, Haricots Vertes à la Grenoise, Chaus Fleurs, das Glas 1½ Rthlr. Cour., feine französische Kapern und Oliven, feine Vermarelli oder Griesnudeln, starke, weiße und gelbe Faden-Nudeln, Figur Nudeln, alle Sorten Maccaroni von allen Stärken, wie auch Nürnberger Maccaroni und Fadennudeln, ganz schöne getrocknete Panbutten das Pfd. 12 sgr. Mze; Trüffeln getrocknete und in Del, Champignons, Content oder Choccoladen-Mehl das Pfd. 17 sgr. Münze zu haben bei.

J. H. Krumpbold.

*) Breslau den 22sten October 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da der Weißbleibend gebliebene Käufer Gottlieb Liebster der sub No. 5. zu Klein-Maschwitz belegenen Freygarthensche das Vicium zu erlangen nicht im Stande gewesen, diese Stelle ordentlich auf 213 Rth. 10 sgr. Courant taxirt worden, auf den eigenen Antrag des Natural-Besitzer öffentlich an den Weißbleibenden veräußert werden soll. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in denen hierzu anberaumten Termine den 28sten November, 30sten December d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr

auf

aus dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Masselsch einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu geschehen. Hierbei werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgerufen, ihre Gebothe und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gericht anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fandam betreffen nicht weiter zu rücken gehöret werden.

Das Groß- und Klein-Masselschiger Gerichtsamt.

Butrich.

*) Breslau den 2ten November 1817. Diejenigen, deren beim Städtischen Leib-Amte verbriefte Pfänder u. d. ultimo September a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende d. Monats einzureichen, oder zu veräußern, um Ueberlassungsfälle haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1818. anstehenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden versteigert werden.

Leib-Amts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Kaiser.

Müller.

Rechtsadel den 16ten September 1817. Indem auf den 12ten December 1817. angesetzt die hiesigen Veräußerungstermine soll der zu Neustadt unter Realjurisdiction des Königl. Justizamtes vormaligen Dohnanwirts zu Glogau gehörige Acker des verstorbenen Ackerbürger George Sander öffentlich verkauft werden, welches hiedurch zur Wissenschaft aller etwaigen Befähigten und Kauflustigen gebracht wird. Hierbei werden zugleich die Gläubiger des verstorbenen Ackerbürger George Sander zur Anmeldung ihrer Forderungen im obbefagten Termine hienüt eingeladen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden damit nicht weiter gehöret werden sollen.

Das Königl. Stadgericht.

Reinerz den 23ten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt hieselbst gelegene brauberechtigte Kürschnerhaus No. 81. mit 89 Morgen 112 □ R. anbarem Acker, 5 Morgen 60 □ R. Haidig, 17 Morgen 58 □ R. Wiesen und Gärten und 33 Morgen 80 □ R. Waldung und Hutung, nebst einer Brandwein-Brennerei, welches alles im Jahre 1813. auf 3414 Rethlr 27 Sgr 92 d. Courant abgeschätzt, in Terminis den 10ten December a. c. Vormittags 10 Uhr den 10ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr und den 12ten April 1818. Vormittags 9 Uhr mit den dazu gehörenden Feld-, Vieh- und Wirthsch.-Inventar-Strüden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hienüt und zahlunsfähige hiermit aufgefordert im beflagten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt im Locali entweder persönlich, oder mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihr Gebothe od. Port collum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die näheren Anordnungen werden in Terminis bekannt gemacht werden. Ubrigens werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur Wahrnehmung ihres Rechts hienüt vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Magel.

Dienstag den 11. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu vermietthen.

*) Dypeln den 12ten October 1817. Dem Publico machen wird hiermit bekannt, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No 14. zu Schulenburg gelegene, auf 230 Rthl. klingend Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Coloniestelle auf den Antrag der Erben in dem hiezu auf den 23sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr, als den einzigen peremptorischen Bleihungstermine in der hiesigen Justizamts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Wir fordern daher alle Besitz- und Zahlungsfähige auf, am gedachten Tage, zur bestimmten Stunde vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf späteres Bietthen keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Neuland den 29sten October 1817. Zur Licitation des dem Ernst Pfennig gehörigen auf 455 Rthl. taxirten Hauses No. 147. zu Kunzendorf ein Termin auf den 7ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Bleihungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Rostis Rieneckisches Gerichtsamt Neuland.

*) Namslau den 5ten November 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf des Schumacher Deutschmannschen Hauses No. 47. in hiesiger Stadt, taxirt auf 900 Rthl. Terminum licitationis auf den 9ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, und ladet Kauflustige hiermit ein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Namslau den 1sten November 1817. Den 8ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr soll die in hiesiger Stadt belegene mit No. 79. den Töpfer Jayschen Erben gehörige auf 30 Rthl. taxirte Wüstung, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Dels den 22. Juli 1817. Von Selten des herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen

notw.

nothwendigen Verkauf des zum Nachlaß der vermittelst verstorbenen Justizräthin Thalheim gehörigen auf der hiesigen Janterngasse sub No. 305. belegenen, auf 1904 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauſes und Gartens 3 Termine resp. auf den 27. September a. c., der 2te auf den 27. October a. c. und der 3te peremptorische Licitationstermin auf den 27. November a. c. im Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kaufs- und Zahlungs-fähige hierdurch vorgeladen werden.

*) Am 11. October 1817. Auf Antrag des Besizers subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die Pro. 17. Amtsdorfe Stöckigt, Löwenberger Kreises, gelegene, localgerichtlich auf 135 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum zum Verkauf auf künftigen 23ten December c. als Dienstag, in welchem Kaufliebhaber sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewartigen haben.
Königl. Preuß. Justizamt.

Fritsch.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermieten ist bald eine Wagenremise in No. 200. auf dem Schweidnitzer Unger.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Wurstgasse in No. 1252. eine Stube nebst Alkove und Bepfäß, und Termino Weihnachten zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 17ten Novbr. sollen vor dem Gashofe des goldenen Schwerdis vor dem Nikolalthore fünf und dreißig zu dem Fuhrwerk des verstorbenen Fuhrmann Plackwitz gehörigen, sehr brauchbaren Pferde im Wege der öffentlichen Auction gegen sofortige Bezahlung in klingendem Courant verkauft werden. Auch findet ein Verkauf derselben aus freyer Hand statt, und haben sich Kaufs- und Zahlungs-fähige deshalb in der Wohnung des verstorbenen Fuhrmann Plackwitz im Bützgerwerder zu melden.

*) Breslau. Den 19. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr soll auf dem Dohm in dem Beneficiaten-Hause der Nachlaß des verstorbenen Consistorialrath Spiller, bestehend in Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Meubles, Kleidungsstücken, Leinwandzeug, Betten, Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten und einer ansehnlichen Büchersammlung von vorzüglichen Werken der Literatur und schönen Künste gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Executorem.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 31. October 1817. Auf den Antrag der Züchner-Witwe Maria Magdalena Utmann geb. Sachweh hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die für ihren bereits verstorbenen Ehemann den Züchnermeister Gottlieb Ephraim Utmann hieselbst von dem ebenfalls abgelebten Hürdlor und Erbsaß Christian Berger unterm 13ten Februar 1798. und 2ten October 1799. aus-
gestellt und sub eodem dato auf dessen Erbstelle No. 34. ad St. Mauritium vor-
dem

dem Ohlauer Thore hieselbst intabulirten, über zwey besondere Darlehne von resp. 400 und 400 Rthlr. sprechenden Consens und resp. Hypotheken-Instrumente, Verlohren gegangen sind. Es werden demnach die etwanigen Inhaber dieser beiden Instrumente, deren Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 10ten Februar künftigen Jahres Vormittag um 11 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten Rittergasse No. 1743. alhier zu melden, die an diese Instrumente zu habenden Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen und im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an besagte Instrumente werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die diesfälligen Instrumente für amortisirt geachtet und zwey neue Instrumente auf die rechtmäßige Eigenthümerin werden ausgefertigt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Schramm.

*) Breslau den 22sten August 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit der Sohn des weil. Bauern Gottfried Wielsch, Namens Heinrich Wielsch von Reutkirch im Jahr 1781. den 24sten Juny geboren, welcher im Füsilir-Bataillon von Eringslohn in Diensten gestanden und bey der Schlacht bey Jena vermißt worden, und von dessen Leben und Aufenthalt seit dieser Zeit nichts bekannt ist, auf den Antrag seiner Geschwister und in Folge des unterzeichneten Königl. Gerichts, so wie dessen etwanigen Erben und Erbnehmer hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder die von demselben zurückgelassene unbekannten Erben, binnen Dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termind den 1sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu melden, Erklärer um wegen seines im hiesigen Depositorio befindlichen und sonstigen Vermögens und dessen Extradition die nöthigen Anträge zu machen, Letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß obgenannter Heinrich Wielsch durch richterliches Erkenntnis für todt erklärt und dessen Vermögen an die sich als nächste Blutsverwandte desselben gemeldeten Geschwister extradirt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

*) Leubus den 16ten October 1817. Der im Jahre 1784. ausgewanderte Schumachergelle Franz Anton Sieber von Leubus Wohlanschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen etwanige Leibeserben, werden auf Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber den 7ten August 1818. in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte zu erscheinen, von seinem, oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Franz Anton Sieber für todt erklärt, und sein Vermögen nach Abzug des dem Königl. Fisco competirenden Antheils seinen Verwandten wird zuerkannt, und zur freien Verfügung überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der

abgefaßten Präcluforia als gleich nahe, oder nähere Erben legitimiren sollten für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütung der gezogenen Nutzungen zu verlangen, sondern sich lediglich mit dem zufrieden zu stellen, was dann von dem Vermögen, oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schloß Pohl. Wartenberg den 2. September 1817. Es hat die verehrl. Tagelöhner Ruba, Maria geb. Hirsch zu Haulschütz, gegen ihren vor ohngefähr 6 Jahren entwichenen Ehemann Drwell Ruba von daher, wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt. Da wir nun zur Beantwortung der Klage einen Termin auf den 10. December 1817., vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumat haben, so wird der Drwell Ruba hiermit edictaliter, bei der Unbekanntheit seines Aufenthalts vorgeladen, sich anbesagtem Tage früh um 9 Uhr vor uns zu sistiren, und die weitere Verhandlung der Sache; bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er dafür angesehen werden wird, als wolle er zu seinem Weibe nicht mehr zurückkehren; worauf denn das weitere Rechtliche auf Anrufen der Klägerin gegen ihn verhandelt und in Ausübung gebracht werden würde. g.)

Fürstl. freylandesherrlich Cammer-Justizamt.

Brieg den 19ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Größnitz Leobschütz her Creißes gebürtige, entwichene Cantonisten: 1) Hans Michael Schindler, 2) Anton Schindler, 3) Franz Joseph Bochnick, 4) Johann Bochnick, 5) Johann Dahn, 6) Johann Barke, 7) Joseph Renner, 8) Franz Renner, 9) Joseph Biola, 10) Gottfried Reichel, 11) Ignaz Machinek, 12) Anton und 13) Franz Schmidt, 14) Johann Konstock, 15) Leopold Braunisch, 16) Johann Joseph Hübscher, 17) Franz Hübscher, 18) Leopold Breitkopf, 19) Joseph Breitkopf, 20) Anton Görlisch, 21) Franz und 22) Ignaz Biola, 23) Lorenz Moch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. Januar 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor als dem oberhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Larnowitz den 11ten Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten freylandesherrlichen Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludwig v. Mikuschen Vormundschaft, alle diejenigen, welche an dem für den George Ludwig v. Mikus auf den Ritter-Antheilgütern Mittel-Lagietwnik und Nieder-Haidut sub Rubr. 3. Nrö. 2. in Folge Cesslons-Instruments vom 29ten Juny 1751. et confirmato den 4ten März 1754. habenden Capitale von 866 Rthlr. 16 gr. als dessen Erben, Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern

andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die beiden Töchter des oben genannten Inhabers, Namens Johanna verehel. v. Przkowsky und Mariane verehelichte Kordaczewsky, deren Erben, namentlich der Stanislaus v. Kordaczewsky und Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgesordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11. December d. J. anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Ulrich vorgeschlagen wird, auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche an diese Post ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Capitals erfolgen wird.

Freystandesherrliches Deuthner Gericht.

Bineck.

Grottkau den 17ten Mai 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet auf Ansuchen der Caroline verehel. Reichelt geb. Heißig ihren, sie bößlich verlassenen Ehegatten, Kaufmann Carl Reichelt hiermit öffentlich vor, in dem, auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen und sich für die Fortsetzung seiner Ehe mit seiner Ehefrau bestimmt zu erklären, indem bei seinem Ausbleiben seine Ehefrau zur Ehescheidungs-klage wider ihn wird zugelassen, in contumaciam wider ihn verfahren, auf Trennung der Ehe erkannt, die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt und ihr die anderweitige Verehelichung bewilligt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 28. May 1817. Auf Ansuchen des Curators hereditatis caejentis Hof- und Criminal-Rath Vietsch hieselbst werden die unbekannten Erben des im Jahre 1809. zu Bujakow im Deuthner Kreise Oberschlesiens, verstorbenen Königl. Preuss. Lieutenant im ehemaligen Husaren-Regiments v. Werner, Namens Joseph v. Lipowsky, dessen Nachlaß in einer zu Bujakow gelegenen Freistelle, auf welche bereits ein Gebot von 125 Rthlr. Cour. gethan ist und in 60 bis 70 Rthlr. unsichern Activis besteht, hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-commissarien Pilasch, Siedel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden vor dem Abg.ordneten des Collegii Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Blankensee in dem auf den 26. März 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rattibor angesetzten Termine zu stellen und sich von demselben als Erben des verstorbenen Lieutenants Joseph v. Lipowsky sowohl zu legitimiren als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Fall des Ausbleibens haben die unbekannten hierdurch vorgeladenen Erben zu gewärtigen, daß der Nachlaß des vorgenannten Lieutenants Joseph v. Lipowsky dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen und überlassen werden wird.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ramslau den 15. Septbr. 1817. Das auf der Windmühle No. 6. zu Ruskau Ramslauischen Kreises für den Müller Christian Wilhelm Schneider zu Stradam (jetzt zu Striese) bestehende Capital 350 Rth. soll in dem Hypothequenebuche gelischt werden; da aber das darüber ausgefertigte Hypothequeneinstrument vom

12 et confirm. 18. Februar 1809. dem Schneider verlohren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Poff und das diezfällige Hypothequen-Instrument als Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefördert, in termino den 2. Decemb. 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Jectitiar Theußner in Ramlau zu erscheinen, das Instrument zu produciren und ihre einwanige Ansprüche auszuweisen, widrigenfalls sie damit präcludire, das Instrument amortisire und die Schuld werde gelöscht werden.

Das von Holly-Krifauer Gerichtsamt.

*) Münsterberg den 22. October 1817. Auf Antrag der Inliegern Anna Maria Kunze aus Nieder-Kunzendorf Münsterberger Kreises wird deren Ehemann der Grenadier Carl Kunze vom Regiment Kaiser Franz, welcher seit der Schlacht von Montmorille wo er durch den Leib geschossen worden sey: soll, verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefördert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1818. früh um 10 Uhr schriftlich oder persönlich sich bey unterzeichnetem Gericht zu melden, dalelbst weitere Anweisung zu erwarten, nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöst erklärt werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kunzendorf. g.)

Giersdorf unterm Kynast den 20sten October 1817. Nachdem über das Vermögen des insolvendo verstorbenen Häuslers Gottfried Gebauer sub Nro. 218. in Saalberg Giersdorfer Antzeils Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräflich Schöffentisch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen, welche an das Vermögen des gemach en Gemein-schuldners einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, a dato binnen 6 Wochen, peremptorie aber auf den 23. Decem-ber 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Cancellerie in Giersdorf ad liquidandum et iustificandum präntensu sub pōna präclausi et perpetui silentii hie durch vorgeladen.

Görlich den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte alhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadigärtners Christoph Seeligers Vermögen hieselbst der Concursprozeß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause alhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch getrig-legitimirte und informirte Bevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es alhier an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Haupt und Langer jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu fassenden Beschlüssen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu zewärtigen, unter der Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich-gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum Bau der 11000 Jungfrauen Kirche sind mir wieder übergeben worden: 1) eine goldne Denkmünze mit der Aufschrift: Apoc. 2 v. 10., im Werth 3 Rth. 2 gr. Cour. (Den Werth bestimmt jedesmal ein berühmter Wechsel). — 2) von der Sälzer Wittwe Frau Pohl 20 Rth. Cour. Wze. (Sie schaut nun schon das himmlische Zion.) — 3) von B., mit herzlichem Bedauern, daß an dem heutigen (31. Oct.) so wichtigen Tage die „Legung des Grundsteins zur Friedenskirche nicht erfolgen konnte“ 5 Rthl. Cour. — 4) Durch eine auf Verlangen in der Gemeinde veranstaltete Sammlung 31 Rth. 2 sgr. 5 ⁷/₈ d. Cour. — 5) Durch Hrn. C. R. F. von einem Ungenannten 1 Rthlr. Cour. — 6) von H. „Eob. 4, v. 9“ 1 Rthlr. Cour. — Je mehr gute Herzen auf diese Schriftsteller achten, desto mehr Grund erhalten die Freunde unserer Gottesverehrungen, hoffen zu dürfen, es noch zu erleben, daß unter uns ein neues evangelisches Zion emporsteigt.

Schopp, Pastor.

*) Breslau. Keine Federbetten von verschiedenen Sorten, wie auch einige Webe roth gewürkter Leinwand, von ächtem türkischem Garne sind billig zu verkaufen und zu erfahren in der Neustadt No. 1500. von 9 bis 1 Uhr.

*) Breslau. Ein Korbwagen mit Hänge-Sitzen ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zum Kauf, Schweidnitzer-gasse No. 618. im Gewölbe.

*) Breslau. Albrechts-gasse No. 1274. sind zu vermieten und bald zu beziehen ganze Etagen. Auch verschiedene kleine Zimmer meublirt im Hause, Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Circa 45 und 64 Stein Mittelwolle hat noch im Auftrage zum Verkauf liegen der Agent Fütner, Ohlauer-gasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Unterzeichnete giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Honoration hiermit bekannt zu machen, daß sie bey ihrer Ankunft aus Berlin gesonnen ist, den Winter über in den neuesten Tänzen Unterricht zu geben, und als eine Schülerin des Königl. Balletmeisters Herrn Lauchest aus Berlin schmachtet sie sich die Zufriedenheit der Theilnehmenden des oben genannten Unterrichtes zu erwerben. Nähere Nachricht ist in der Stadt Paris bey Herrn Graumann zu erfragen.

Maximiliane v. Grabowsta, Königl. concess. Tanzlehrerin.

*) Breslau. Zu vermieten oder zu verkaufen ist auf einer der belebtesten Straße, nahe am Ring, ein Haus in dem besten Baustande, es besteht in einem gut eingerichteten Gewölbe, 3 Stuben und 2 Kofen, anwendbar für Uhrmacher, Goldarbeiter, Gärtler, Klemer u. a. m. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Unterzeichneter hat in Commission erhalten: Holenz, (Super rinfens)

intendant zu Schöpslowitz.) Von den Versuchungen zur Sünde. Eine Predigt am Sonntage Invocabl gehalten, geheftet Rom. Mze. 3 fgr. Denselben, daß nur wissenschaftliche Bildung und himmlischer Sinn den evangelischen Prediger tüchtig machen zur Wirksamkeit im Reiche Gottes. Eine Synodalspredigt, 8., geheftet Rom. Mze. 5 fgr. Der Ertrag ist zu guten Zwecken bestimmt.

Willibald August Holdauer.

*) Breslau. Neuerdings sind ganz geschmackvolle und moderne Blumen-Bouquets auf Winterhüte, Kleiderguirlanden und Diademes angekommen bey J. G. Kühnel auf der Obergasse No. 2087. Auch ist daselbst ein bequemes Absteiger-Quartier zu erfragen.

*) Breslau. Ein militairischer Packwagen zum verschließen, besonders auf dem Lande brauchbar, steht zum Verkauf, Altrechtsgasse No. 1376.

*) Breslau. So eben habe einen Transport engl. Bedgwood erhalten, bestehend in blauen Jaspis, Silber-Luster, schwarz egyptisch und Ruchfarbe, Bedgwood, sowohl Thee- als Coffee-Servis, auch div. engl. Wein, Bier, Porter-, Liqueur- und Limonaden-Gläser, diverse große und kleine Wasserflaschen und Butterdosen, engl. und franz. Zahnbürsten, franz. Kopf- und Kleiderbürsten mit und ohne Spiegel, engl. gepresste Dosen mit und ohne Portraits und Theater-Bucker.
F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Aechte Harlemer gefüllte und einfache Hyacinthen-Zwiebeln von allen Farben, dergleichen Georchten von Gerley Couleuren sind nebst andern Sorten Sämereyen zu haben im billigsten Preis bey Wittmann und Beer am Schweidnitz Thor.

*) Breslau. Frische Seblitz-Butter, neue schwarze ungarische Pflanzen, Arrak und Rum, Schweizer und alle Sorten Schreibpapiere, sehr schöne schwarze Dinte ächten Mallaga, Rhein-, Franz- und Ungar-Weine, alle Sorten Specerey- und Farbe-Waaren in Parthien, so auch im Einzelu sehr billig zu haben auf der Obergasse No. 270. bey
Ernst Sonthaler.

*) Namslau den 5. November 1817. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Weißgärber Gottlieb Frey gehörigen Hauses No. 210 in der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. und dessen Ackerstück in der Vorstadt No 6., taxirt auf 60 Rthlr., Terminus licitationis auf den 8ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumat worden ist, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des Weißgärbers Gottlieb Frey sub pōna prāclusi hiermit vorgeladen.

Königl Preuss. Stadtgericht.

Geyer.

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-mte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Geisfried Dreicher die zu Bischoffsau sub No. 9. gelegene Koloniestelle von den An-
 ton Langerschen Erben laut Kaufcontract de confirmate den 1ten May 1817.
 für 201 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom
 11ten October ejusd. an. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Glogau den 12ten October 1817. Seit dem Kriege bis Ende
 December 1816. sind bei den nachbenannten Gerichtsamtern folgende Be-
 sitzveränderungen resp. in die Hypothequenbücher eingetragen und confirmirt
 worden. Als:

I. Bei dem Gräfl. von Fernemont Schlawaer Gerichtsamte

1. Haus Kaufcontract des Tuchmacher Weidner im Dorfe Schlawa
 um 350 rthl.
2. Nahrungs Kaufcontract des Kusschner Droske zu Laubegasse, um
 200 rthl.
3. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Maßke zu Hammer
 um 200 rthl.
4. Nahrungs Kaufcontract des Dreschgärtner Scharcke zu Sper-
 lingswinkel um 350 rthl.
5. Aecker Kaufcontract des Prägel von Sperlingswinkel, um
 112 rthl.
6. Nahrungs Kaufcontract des Bauer Lange von Mädchen, um
 160 rthl.
7. Haus Kaufcontract der geschiedenen Menzel vom Tischler De-
 muth, um 906 rthl.

8. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Christoph Büttner zu Laubegast, um 200 rthl.
9. dito des Freikutschner Gottfried Bieberstein, der Prüferschen Nahrung zu Schlawa, um 71 rthl.
10. dito des Freihäusler Müller, vom Schulz zu Schlawa, um 150 rthl.
11. Mühlen-Kaufcontract des Müller Nitsche zu Schlawa, um 300 rthl.
12. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Gönkel zu Laubegast, um 200 rthl.
13. dito des Kutschner Prüfer zu Laubegast, um 180 rthl.
14. dito des Dreschgärtner Prähel zu Cattersee, um 60 rthl.
15. dito des Dreschgärtner Dohnig zu Boile, um 100 rthl.
16. dito des Kutschner Büttner zu Pürschlau, um 80 rthl.
17. dito der verehel. Biez von Lartsch zu Laubegast, um 80 rthl.
18. Acker-Kaufcontract des Kutschner Föhner, um 100 rthl.
19. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Rädchen, um 300 rthl.
20. Haus-Kaufcontract des Weinschenker Seidel, um 361 rthl.
21. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner George Osdrowsky zu Bile, um 220 rthl.
22. Haus-Kaufcontract des Schornsteinfeger Hollar, um 175 rthl.
23. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Feistel zu Auffug, um 100 rthl.
24. dito des Kutschner Ludwig zu Auffug, um 200 rthl.
25. Haus-Kaufcontract des Kutschner Eschich, um 300 rthl.
26. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Hergt von Rädchen, um 200 rthl.
27. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Ziegel, um 450 rthl.
28. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Schorsch zu Ziegel, um 100 rthl.
29. Haus-Kaufcontract des Nagelschmidt Hellwig, um 200 rthl.
30. Acker-Kaufcontract des Müller Sinske vom Schäfer, um 500 rthl.

31. Nahrungs- Kaufcontract des Gottfried Faulhaber zu Hammer, um 80 rthl.

II. Bei dem Gräflich von Potmorowski Schwusener Gerichtsamte.

32. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Bordeß, um 60 rthl.

33. Mühlenkauf des George Friedrich Preuß, um 400 rthl.

34. Rutschnerstelle Kauf des Johann Christoph Illge, um 189 rthl.

35. Rutschnerstelle Kauf des Christian Jobke, um 200 rthl.

36. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Schönsfeld, um 120 rthl.

37. Rutschnerstelle Kauf des Gottfried Hoffmann, um 37 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf des Gottlieb Niche, um 60 rthl.

39. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Berndt, um 110 rthl.

40. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Springer, um 40 rthl.

41. Rutschnerstelle Kauf des Christoph Wittig, um 40 rthl.

42. Colonistenstelle Kauf des Joseph Deinert, um 110 rthl.

43. Colonistenstelle Kauf des Christian Pehold, um 118 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Puschlau und Milchau:

44. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Otto, um 30 rthl.

45. dito des Gerichts. Schulz Lincke, um 3 rthl 6 sz.

46. dito des Johann Christoph Machui, um 30 rthl.

47. dito des Johann Friedrich Duckenauer, um 20 rthl.

48. dito des Christian Hoffmann, um 50 rthl.

49. dito des Gottlieb Wahnert, um 115 rthl.

50. dito des Christian Zimmer, um 3 rthl. 6 szl.

51. Großhäusl- rstelle Kauf des Siegemund Schmidt, um 40 rthl.

52. Windmühlenkauf des George Friedrich Lincke, um 100 rthl.

53. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Förster, um 100 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein- Logisch.

54. Windmühlenkauf des Gottfried Pfarr, um 400 rthl.

55. Häuslerstelle Kauf des Johann Christoph Bürcke, um 160 rthl.

56. Ackerkauf des Christian Beimann, um 80 rthl.
 57. Freyhäuslerstelle Kauf des Gottfried Figner, um 300 rthl.
 58. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Hinderlich, um
 200 rthl.
 59. Freigärtnerstelle Kauf des Jächle, um 250 rthl.
 60. Dreschgärtner Nahrungskauf des Samuel Rüdiger, um
 160 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorffer Güter.

61. Dreschgärtner Nahrungskauf des Johann Heinrich Glaser, um
 60 rthl.
 62. dito des Gottlieb Grandle, um 50 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

63. Colonistenstelle Kauf des Rademacher Christian Holluch, um
 300 rthl.
 64. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Peschel, um
 213 rthl. 8 gr.
 65. Colonistenstelle Kauf des Johann Christoph Schmidt, um
 150 rthl.
 66. Rei Bauer Nahrungskauf des Christian Gärtig, um 700 rthl.
 67. dito des Gottfried Heyn, um 500 rthl.
 68. Wäste Stellekauf des Bader Anderich, um 18 rthl.
 69. Kleinkutschner Stellekauf des Christian Walter, um 200 rthl.
 70. dito des Gottfried Schneider, um 200 rthl.
 71. dito des Gottfried Peschel, um 5 rthl. 6 sgl.
 72. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Zachert, um
 346 rthl.
 73. Kutschner Stellekauf des Gottfried Kaupke, um 60 rthl.
 74. Colonisten Stellekauf des Christian Pohl, um 32 rthl.
 75. Kleinbauer Nahrungskauf des Gottfried Pfarr, um 700 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

76. Freyhäusler Stellekauf des Gottfried Figner, um 400 rthl.
 77. Ackerkauf des Gottfried Märkel, um 50 rthl.
 78. Großfreyhäusler Stellekauf des Gottfried Schmidt, um
 700 rthl.

VIII. Bei

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Schlafmann.

79. Bauer = Nahrungskauf des Gottlieb Weber, um 320 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarfau.

80. Bauer: Nahrungskauf des Christian Reimann, um 1686 rthl.

81. Gärtner. Nahrungskauf des Joseph Rolle, um 200 rthl.

X. Bei dem Gräflich von Potworowski Tschwirtschener Gerichtsamte.

82. Freigärtner Stellskauf des Gottfried Hirschfelder, um 200 rthl.

83. Dreschgärtner. Nahrungskauf des Christian Wahnelt, um 60 rthl.

*) Löwenberg am 10ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Hutmachermeister Caspar Gottlieb Gleisberg Kauf, um seines Vaters Haus No. 141., pro 1018 rthl. 16 gr.

2. Des Tuchscheerermeister Franz Bayer, um das Tischler Scholz'sche Haus No. 263., pro 1080 rthl.

3. Des Schmidt Gottfried Scholz, um das Gottlieb Scholz'sche Haus in der Laubaner Vorstadt No. 6 a., pro 700 rthl.

4. Des Kreis-Secretair Samuel Vogt, um den Sattler Scholz'schen Garten, pro 1000 rthl.

5. Des Kaufmann Hahn und Sattler Stephan, um den Rheingold'schen Acker, pro 1000 rthl.

6. Des Tischlermeister Gottlob Scholz, um das Maurer Alimann'sche Haus No. 248., pro 921 rthl.

7. Des Bäckermeister August Kirsch, um das Tuchscherer Gottlieb Hübner'sche Haus No. 140., pro 1765 rthl.

8. Der Wittfrau David Meyer, um das ehemännliche Nachlaß Haus No 160., pro 1800 rthl.

9. Derselben, um das ehemalige Commende-Haus No. 28., pro 3110 rthl.

10. Des Schneider Dolan, um das David Meyer'sche Haus No. 160. pro 2000 rthl.

11. Des Bäckermeister Friedrich Lindner, um das David Meyer'sche Haus No. 28., pro 3300 rthl.

12. Des

12. Des Seife- und Seifenmeister Chrysostomus Pföhner Kauf, um das Gottlob Pföhnersche Haus No. 57., pro 1600 rthl.
13. Des Tuchmachermeister Carl Heyn, um seines Vaters Haus No. 116., pro 400 rthl.
14. Des Polizeydiener Carl Brandt, um das Hennsche Haus No. 67., pro 150 rthl.
15. Der verehelichten Seiler Wölfer, um das Rothschesche Haus No 136., 540 rthl.
16. Derselben, um den Rothscheschen Acker, pro 400 rthl.
17. Des Tuchmachermeister Anton Nowarschek, um das Hohnfelsche Haus No. 179., pro 450 rthl.
18. Des Schneider Miksosek, um das Kaupachschesche Haus No. 259. pro 600 rthl.
19. Der Tuchmacherwittwe Juliane Hübner, um das maritalische Erbenhaus No. 140., pro 650 rthl.
20. Des Gottlieb Sauer, um die väterliche Vorstädter Nahrung No. 25., pro 650 rthl.
21. Derselben, um das väterl. Ackerstück, pro 400 rthl.
22. Der Johanna Dorothea Andersch, um das väterliche Haus No. 279, pro 50 rthl.
23. Des Schuhmacher Carl Heidenreich, um das Haus seiner Stiefmutter No. 267., pro 300 rthl.
24. Der Tuchscheererwittwe Reichstein, um das maritalische Nachlasshaus No. 247., pro 450 rthl.
25. Derselben, um den maritalischen Acker, pro 365 rthl.
25. Des Schönsärber Raabe, um den Reichsteinschen Acker, pro 244 rthl.

B. Von den Stadt- Dörfern.

27. Des Johann Gottlob Andersch zu Ludwigsdorf Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.
28. Des Johann Gottlieb Döring daselbst, um das mütterliche Bauerguth, pro 1800 rthl.
29. Des Johann George G. Bauer daselbst, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

30. Des Johann Gottlieb Hübner daselbst Kauf, um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

31. Des Gottfried Henckel zu Langenvorwerk, um das Georgesche Haus, pro 100 rthl.

32. Des Gottfried Berner zu Groß-Rackwitz, um das Schäfersche Haus, pro 125 rthl.

33. Des Johann Gottfried Weise zu Hagendorff, um seiner Mutterhaus, pro 100 rthl.

34. Des Joseph Jentsch zu Nieder-Görscheiffen, um das Hilgersche Haus, pro 85 rthl.

35. Des Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheil, um das Gottlob Hüttersche Haus, pro 400 rthl.

36. Des Gottlob Hütter, um das Gottfried Hüttersche Haus zu Plagwitz Königl. Antheils, pro 100 rthl.

37. Des Johann Gottlob Scholz, um das Schellenbergsche Haus daselbst, pro 200 rthl.

Festenberg den 13ten Juny 1817. Das hiesige Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Herr Krebs das Haus sub No. 181. hieselbst nebst der dazu gehörigen Apotheke an Herrn Johann August Schwager, für 5500 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 15ten August 1817. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchfabricant Christian Land das Haus sub No. 37. hieselbst an seinen Sohn Samuel Friedrich Land, für 350 rthl. verkauft hat und der Contract hierüber dato bestätigt worden.

Festenberg den 29sten August 1817. Der Tuchfabricant Gottlob Richter hat sein Haus sub No. 200 hieselbst an den Tuchfabricant Carl Wurst, für 250 rthl. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königlichen Stadtgericht bestätigt worden.

Buchelsdorff bei Grünberg den 13ten October 1817. Das Dominium hat die Windmühle No. 19. dem Jergang pro 1000 rthl. verkauft.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 16ten October 1817.
 Vom 15ten April 1817. bis 16ten October 1817. sind bei dem un-
 terzeichnetem Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorge-
 kommen:

a. zu Burkersdorf.

1. Des Schmidt und Freigärtner Gottfried Riebes Kauf, für
 800 Rthl. Münz Courant.

b. zu Alt - Friedersdorf.

2. Des Robotgärtner Christoph Anders Kauf, für 413 Rthl.

3. Des Häusler Johann Gottlob Leuchtmanns, für 150 Rthl.

4. Des Häusler Friedrich August Bollers, für 100 Rthl.

c. zu Neu - Friedersdorf.

5. Des Häusler Leopold Adlers Kauf, für 157 Rthl.

d. zu Ober - Weistritz.

6. Des Häuslers Gottlob Tillers Kauf, für 205 Rthl.

7. Des Freigärtner Carl Fischers Kauf, für 450 Rthl.

8. Des Müller Gottlob Liebig, um ein Stück Herrschaftliche
 Aue, für 60 Rthl.

e. zu Breitenhain.

9. Des Bauer Gottlob Ehrenreich Ilgmanns Kauf, für
 1400 Rthl.

10. Des Häusler Samuel Thiels, für 185 Rthl.

11. Des Häusler Gottlieb Knillmanns, für 110 Rthl.

f. zu Schleierthal.

12. Des Häuslers Gottlob Urbans Kauf, für 300 Rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-
 Weistritz und Burkersdorf.

Mittwochs den 12. November 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y. S t e c k b r i e f.

Zu Anfang des vorigen Monats ist eine aus mehreren Personen bestehende Diebesbande von dem landrätlichen Officio Ramlauschen Kreises, und desgleichen sind von dem landrätlichen Officio Grottkauschen Kreises mehrere dazu gehörige Mitschuldige zu Ende des vorigen Monats zur Untersuchung an uns abgeliefert worden. Einige der Inculpaten haben bey ihren Verhören eine bedeutende Anzahl mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle in verschiedenen Dörfern der Kreise von Ramslau, Oppeln, Tost, Brieg, Grottkau, Reisse und Strehlen eingestanden und dabey auch angegeben, daß mehrere gewaltsame Einbrüche von einem gewissen Friedrich, auch der Dicke genannt, der eigentlich Christian Gottlob Karsch heiße und aus Großburg Breslauschen Kreises gebürtig ist, unter ihrer Mithülfe, ausgeführt worden sind. Wenn nun aber dieser höchst gefährliche bey uns in frühern Jahren schon in Untersuchung gewesene Verbrecher sich der Verhaftung entzogen hat; so ersuchen wir hiermit alle öffentlichen Behörden, ihre vorzügliche Aufmerksamkeit auf deanoch flüchtigen Inculpaten zu richten, denselben wo er sich irgend betreffen lassen dürfte, sofort zu arrestiren und ihn unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen. Zu seiner nähern Bezeichnung wird bemerkt, daß Christian Gottlob Karsch, auch Friedrich und der Dicke genannt, 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß und von untersehter starker Statur ist, schwarze Kopshaare, dergleichen starken Bart, Backenbart und Augenbraunen, schwarze Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braune aber gesunde Gesichtsfarbe hat, und die Mundart der Landleute wie im Strehlenschen Kreise spricht, sich theils für einen Brandwelaubrenner und theils für einen Brauerburschen, auch für einen Brauer ausgiebt. Andere Kennzeichen, so wie die Kleidung des Inculpaten sind wir anzugeben außer Stande.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitorias.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Mozartsches Tafel-Forseptiano, stark und angenehm im Ton, mit 2 Veränderungen, verbunden mit einem schönen Außern, und ein kleines Clavier steht zum Verkauf auf der Weidegasse der Stadt Paris gegenüber No. 989.

Breslau den 24. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rügenschenn Creise gelegenen Rittergutes Austen nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der Taxe landschaftlich auf 28098 Rthlr. 1 sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch anderweit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten August c. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten neuen Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 1ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költzsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Bräuffert, Justizcommissions-Rath Znger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frey, sein Geboth, nächst auf Austen einzeln, auch auf die in denselben Terminen gleichfalls zur fortgesetzten Subhastation kommenden Güter Herrnlaueritz und Rabenau, jedoch zu Separat-Protocollen oder auf den ganzen Complexus genannter 3 Güter, abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Belegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden,

den, welches den unbekannten etwanigen Real-Prätendenten von Aulsten insbesondere aber der als solche, im Hypothekenbuche aufgeführten ihrem Aufenthalte nach jedoch unbekannten Johanne Charlotte geb. und verchel. v. Tschirschky hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht wird.

Breslau den 10ten October 1817. Von dem Pilsniger Gerichtsamte wird hlerdurch bekannt gemacht, daß die zu Pilsnitz bey Breslau belegene dreyzähngige Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten auf den nochmaligen Antrag des Besizers Christoph Vogt anderweitig im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich in dem hlerzu anstehenden peremptorischen Picitationsstermine den 19. Decbr. 1817. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Pilsniger Gerichtsamt.

Dittlich.

*) Waldbau am 7ten October 1817. Zum freywilligen Verkauf den von weil. Traugott Altmann allhier besessenen im Jahre 1813. abgebrannten Freyhäusler-Nahrung haben wir den Funfzehnten December 1817. zum einzigen Vießthungs- und resp. Adjudications-Termine anberaumat, und laden hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier Vormittags um neun Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, und daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Grundstück werde zugeschlagen werden, zu gewärtigen.

Adelich v. Antonischen Gerichtsamte allda und

Schmidt, Justiz.

*) Schweidnitz den 30sten October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 630. allhier in der Vorstadt belegenen, dem verstorbenen Färber-Mittelsältesten Carl Gottlieb Föst zugehörig gewesenen, und auf 1895½ Rthlr. abgeschätzten Hauses und Farbe, zur blauen Glocke genannt, der einzige Vießthungstermin auf den 14ten Januar k. J. anberaumat worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr zu Ablegung ihrer Gebote und zu Abschlußung des Kaufs auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 28ten September 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 20. zu Belmsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Joseph Schmidt daselbst gehörige und unterm 16. Juni a. c. auf 192 Rthlr. 27 gr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der erbshastlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hlerdurch eingeladen, in dem auf den 18. December früh um 9 Uhr festgesetzten alleinigen Picitationsstermine in hiesiger Canxley, wor selbst die gerichtliche Tare zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben und Creditoren, sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf

Neurode den 2ten October 1817. Die Joseph Batwigsche Gärtner-
Kette zu Mararund, welche unterm 6. October c. ortsgerichtlich auf 256 Rthlr.
Courant abgeschätzt worden, und wozu außer dem Wohugebäude und Ausziedungs-
Stübel im mittelmäßigen Baustande, an Ackerland 15½ Scheffel, und an Wiese-
wachs ½ Scheffel Grund und Boden, auch ein Obfigarten gehört, wird hiermit
auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshilfe zum öffentlichen Verkauf
feil-gedothen, und ein Termin hiezu auf den 16. December d. J. Vormittags um
10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley anberaumt. Es werden also zahlungs-
fähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigem Termine sich persönlich einzufin-
den, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden
zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Wartenberg den 26. Aug. 1817. Das unter städtischer Jurisdiction
zu Klein-Rosel belegene Bauergut sub No. 17., welches auf 988 Rthlr. gericht-
lich taxirt worden, soll Ertheilungshalber in Termino unico peremptorio den
12ten Decbr. a. c. subhastirt werden, weshalb demnach besiz und zahlungsfähige
Kauflustige hiedurch eingeladen werden, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Ge-
both zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Festzahlenden besagtes Gut zu-
geschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Gläubigers,
soll die dem Bauer Daniel Eckert zu Cosel, gehörige Bauer-Nahrung, welche
dorfgerichtlich auf 1040 Rthlr. 4 ggr. 6 pf. gewürdigt worden, an den Meistbie-
thenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Verhigungs-Termine, nemlich
der erste auf den 4. November 1817., der zweite auf den 9. December 1817. und
der dritte peremptorisch auf den 13. Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige
werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten pe-
remptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Raumburg
zu erscheinen, und den Zuschlag unter der Bedingung der sofortigen baaren Ein-
zahlung der Kaufgelber als Depositum judiciale zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg am Rober.

E. Weißfog, Justit.

Grünberg den 27sten September 1817. Im Wege der nothwendigen
Subhastation soll das dem Tuchmachermeister Carl Wilhelm Kuppler hieselbst zu-
gehörige Wohnhaus No. 302. im 4ten Viertel taxirt, auf 417 Rth. 22 ggr. in
Terminis den 8. November, 13. December d. J. und 16 Januar 1818. wovon
der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen
Land- und Stadtgericht anstehend öffentlich an den Meistbiethenden verkauft
werden, wozu daher Kauflustige sich einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach
erfolgender Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten
haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur nä-
her eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Erbküder Selle erstandenen Johann Christoph Mückschen Fundi No. 28. auf dem Elbing, der Steinfretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidations-Process eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, und zu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarius Fuhrmann und Dumba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnls.

Frankenstein den 20sten September 1817. Denen sämmtlichen Bürgermeister Hankeschen Nachlaß Gläubigern machen wir hierdurch bekannt; daß wir bei dem dato ausgebrochenen Concurse einen Liquidations-Termin auf den 18ten December 1817. anberaumt haben, und laden dieselben vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf der Rathsküche zu Silberberg zu erscheinen ihre Rechte und Forderungen geltend zu machen, zu liquidiren und resp. durch Production der etwaigen Documente zu verificiren. Bei zu weiter Entfernung und mangelder Bekanntschaft auswärtiger Interessenten wird der Herr Justizarius Hoffmann als Assistent in Vorschlag gebracht, an welchen dieselben Information einzusenden haben. Die außenbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen per Sententiam präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist-Lieut. und Commandeur des ehemaligen 13. Schles. jetzt 4. Breslauer Landwehr-Regiments No. 22. Herr v. Poddewils werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. 1814. und 1815. an die Kasse dieses Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause auf den 16. December Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in hiesigem Ober-Landesgerichtsaufe persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarius der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel

mittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberstleutenants Herrn v. Kottulinsky zu Dels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1815. bis ult. May 1816. an die Kasse des 8ten schlesischen jetzt 2ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11., mit Einschluß dessen 4ten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ansultator Lanfisch auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Regierungsrath Assessor Justizcommissarius Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Schopp zu Hefnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des 2ten Bataillons des 8ten schlesischen Landwehrlininfanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Pfisner auf den 15ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Septbr. 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberstleutnant Herrn von Bornewitz zu Neumarkt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des ehemaligen 3ten Bataillons des 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und jetzigen 2ten Bataillon des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments und der dazu gehörigen 3ten Esquadron des aufgelöseten 3ten schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referend. Pfigner auf den 14ten Jannar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in den hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10ten November 1817. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militair-Personen, welche an das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers Wenzel Höckels sub No. 70. zu Warmbrunn, Neu-Gräf. Antheils einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer etwanigen Ansprüche auf den 12ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtes-Canzeley angesetzten Termine sich zu melden, um solche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Krieg den 2. September 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, auch diejenigen welche 1816 beurlaubt sind, und noch aus dem Feldzuge von 1815. habenden Traktements — Forderungen an die Kasse a) des jetzigen zweiten 1813. aber des siebenzehnten schlesischen Landwehr-Regiments von 1813. bis ultimo Februar 1816. b) des 4ten oder Reserve-Bataillons von 1813 bis ultimo März 1816. Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 2ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in Ratibor in den Zimmern des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissarius Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath von Echolscha entweder in Person oder durch einen der bei dem genannten Ober-Landesgericht angestellten Justiz-Commissarien wozu die Justiz-Commissarien Ederhard, Eröckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, gehörig bevollmächtigt zu stellen, in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die erwähnten Kassen durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgericht werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Rospothschken Halbauer Gütern Schlesischen Antheils angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegsunruhen verlohren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Rthlr. nach Ausweis des hierüber sub Dato von 15. Juni 1757. ertheilten Conserpes, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypothecirung der Dörfer Zeisau und Nadel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulirt worden

worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vorkaufhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzudeuten, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angeordneten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch einen, hiesigen Justizcommisarium, wozu der Hofrath Meßke in Vorschlag gebracht wird zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzudeuten und zu begründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Kleinig den 9. August 1817. Auf den Antrag der Maria Elisabeth Klem, geb. Seidel zu Schönborn wird deren Ehemann David Klein, welcher sie 14 Tage vor Weihnachten 1815. bösslicherweise verlassen, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 4. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendarius Behlisch auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justicommissarien zu erscheinen, sich auf die von seiner obgedachten Ehefrau ex capite malitiosā defensionis gegen ihn angestellte Klage einzulassen, und die weiteren Verhandlungen widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er der bösslichen Verlassung wird für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 11ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kriengärtner Joseph Melzer sub No 60. zu Trauthebersdorf Volkenhahn-Landeschuttschen Creises, worüber ein erbchaftlicher Liquidationsproceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26. November c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren geschnäpste Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urth., widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ewannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Bolpersdorf den 23ten August 1817. Der bei dem ehemaligen Regiment v. Kropf gestandene und im Jahre 1807. im Kriege vermißte Soldat Hyronimus Köhler aus Bolpersdorf gebürtig, wird auf Antrag seiner Unverwandten hiermit vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor und in dem auf den 14ten December c. a. angeordneten Termine in der herrschaftlichen Kanzlei zu Bolpersdorf vor unterzeichnetem Justitiario entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Hyronimus Köhler für todt erklärt und der Nachlaß bei dem vor einiger Zeit erfolgten Ableben seiner Mutter unter die hinterbliebenen Unverwandten gesetzlich vertheilt werden soll.

Graf v. Magnisches. Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

Beilage

B e r i c h t

Nro. XLV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 12. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegniß den 5ten October 1817. Besitzveränderungen A. bei der Stadt pro rten Januar bis Ende Juny 1817.

1. Zuschreibung des Professor Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt, pro 4700 Rthl., für die Caroline Auguste Ferdinande Grimm.

2. Verreich des Christian Gottlieb Bornmannschen Fundi No. 164. der Bornwerke, pro 1000 Rthl. an Johann Gottlieb Leopold.

3. Zuschreibung des Bürgermeister Pudorffschen Hauses No. 226. der Stadt an die Erben, für 890 Rthl.

4. Verreich des Fuhrmann Wittwe Rüglerfchen Hauses No. 136. der Stadt an die verehel. Schuhmacher Wegner, pro 1302 Rthl. 25 sch. 84 br.

5. Verreich des Schneider Hirtfchen Hauses No. 486. Stadt, pro 270 Rthl. an Goldarbeiter Rittich.

6. Zuschreibung der Wittwe Tische drei Scheffel Aecker No. 207. Vorstadt an ihre Enkelkinder, für 720 Rthl.

7. Zuschreibung der Wittwe Tichfche drei Scheffel Aecker No. 19. Hülfsfchen Conf. Guths, pro 530 Rthl. an die verehel. Anton.

8. Verreich des Doctor Müllerschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 2100 Rthl. an den Züchner Prätorius.

9. Verreich des Weissfchen Hauses No. 152. Vorstadt, pro 55 Rthl. an Johann Gottlieb Hartmann.

10. Verreich der verehel. Kräutner Gräfer $4\frac{1}{2}$ Scheffel Aecker No. 5 b. der zerstreuten Aecker, pro 1300 Rthl. an den Kräuter Scharff.

11. Verreich des Knoblichfchen Fundi No. 34. Willenberger Consortii an Schlosser Gempert, pro 353 Rthl. 8 gr.

12. Verreich des Knoblichfchen Fundi No. 2. Willenberger Consortii, pro 300 Rthl. an Schlosser Gempert

13. Verreich des Knoblichfchen Fundi No. 31. Willenberger Consortii, pro 494 Rthl. 16 gr. an den Schlosser Gempert.

14. Zu

14. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Fundi No. 204. Vorstadt, pro 320 Rthl. an die Enkelkinder.
15. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Fundi No. 50. Hillerschen Consortii, pro 568. Rthl. an die verehelichte Anton.
16. Verreich der Tackischen Tuchlammer No. 604. Stadt, pro 500 Rthl. an Kaufmann Schnabel.
17. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Acker's No. 206. Vorstadt, pro 320 Rthl. an ihre Enkelkinder.
18. Verreich des Kupferschmidt Krumbhorn'schen Hauses No. 56. der Stadt, an die verehel. Dupondith, pro 3300 Rthl.
19. Verreich des Wittwe Büttnerschen Fundi No. 9. Willenberger Consortii, pro 358 Rthl. an den Scholz Wendrich.
20. Zuschreibung des Wittwe Tiegeschen Ackerstücks No. 22. Hospital Consortii an die verehel. Anton, pro 256 Rthl.
21. Zuschreibung der Witwe Tiegeschen halben Wiese No. 22. Hillerschen Consortii an die verehel. Artr. Anton geb. Tiege, pro 100 Rthl.
22. Verreich des Knoblich'schen Fundi No. 1. Willenberg Couf., pro 252 Rthl. an den Schlosser Gempert.
23. Verreich des Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt an den Tuchmacher Huckauff, pro 3000 Rthl.
24. Verreich des Häusleinschen Hauses No. 388. der Stadt an den Handschuhmacher Carl Friedrich August Häuslein, pro 1600 Rthl.
25. Verreich des Büttnerschen Acker's No. 10. vom Willenberger Consortio an den Erb- und Gerichtscholzen Carl Friedrich Wendrich, pro 180 Rthl.
26. Verreich des Müllerschen Acker's No. 65. des Hospital Vorwerks Consortii an den Kräuter Christian Ehrensried Jungfer, pro 150 Rthl.
27. Verreich des Langeschen Hauses No. 518. der Stadt an den Herrn Conrector Schindler, um das Meistgeboth von 200 Rthl.
28. Verreich des Fleischerschen Gerichts Kretschams No. 39. zu Zentschel an den Carl Friedrich Berger, für 7500 Rthl.
29. Zuschreibung des Büttnerschen Ackerstücks No. 84. des Schwarz-Vorwerks an den Kräuter Johann Christian Büttner, pro 188 Rthl.
30. Verreich der Reimann'schen Windmühle No. 45. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 1000 Rthl.
31. Verreich des Buhrich'schen Hauses No. 111. der Hannauer Vorstadt an den Handelsmann Bräunlich, pro 565 Rthl.
32. Ver

32. Verreich des Menzelschen Gartens No. 243 b. der Hainauer Berstadt an die Eva Rosina verehel. Schönig, geb. Menzel, pro 230 Rthl.

33. Verreich des Müllerschen Hauses No. 385. der Stadt an den Riemermeister Rosenbücher, pro 2000 Rthl.

34. Verreich des Kymmannschen Hauses No. 33. zu Greibnig an den Bauer George Michael Riehlmann, pro 100 Rthl.

35. Verreich des Ackers der Witwe Büttner No. 8. des Willenberger Consortii an den Scholzen Wendrich, pro 135 Rthl.

36. Verreich des Ackers der Wittwe Büttner No. 23. des Willenberger Consortii an eben denselben, pro 627 Rthl.

37. Verreich des Tenzerschen Gartens No. 44 b. der Vorstadt an den Schlossermeister Huckauf, pro 400 Rthl.

38. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 3. an den Hrn. Gutsbesitzer Frommhold auf Weissenrede, pro 9000 Rthl.

39. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 4. an den Hrn. Gutsbesitzer Frommhold auf Weissenrede, um 13000 Rthl.

40. Zuschreibung des Bartschischen Gasthofes No. 96. der Stadt an die hinterlassenen Bartschischen Kinder, um den vorigen Werth von 4850 Rthl.

41. Verreich des Kürschner Täschkischen Hauses No. 408. an die Wittwe Täschke, pro 840 Rthl.

42. Verreich des Jacobschen Hauses No. 403. an den Nagelschmidt Thiel, pro 800 Rthl.

43. Zuschreibung des Fiegeschen Ackers No. 23. des Hospital Consortii an die verehel. Kräuter Anton, pro 201 Rthl.

44. Verreich des Däslerschen Ackers No. 6. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

45. Verreich des Däslerschen Ackers No. 7. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

46. Verreich des Däslerschen Ackers No. 8. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 200 Rthl.

B. Besitzveränderungen vom 1sten Januar 1817. bis Ende Juny 1817. von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesse, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Raismannsdorff, Liebenau, Pfaffendorff.

1. Verreich der Gottfried Wunderlichschen Stelle No. 12. zu Kuchelberg an den Ephraim Gottlieb Guttwort, pro 120 Rthl.

2. Verreich der Künzelschen Windmühle No. 22. zu Kuchelberg an den George Friedrich Altmann, pro 875 Rthl.

3. Verreich der Büttnerschen Stelle No. 1. zu Briefe an den Zimmer-
gesellen Franz Büttner, pro 50 Rthl.
4. Verreich der Ludewigschen Stelle No. 3. zu Raishmannsdorff an
den Johann Wilhelm Ludewig, pro 86 Rthl.
5. Verreich der Päholschen Freistelle No. 5. zu Briefe an die Pähols-
schen Erben, pro 230 Rthl.
6. Verreich des Müllerschen Ackers sub No. 12. zu Nieder-Rüstern an
den Freigärtner Johann Samuel Müller, pro 80 Rthl.
7. Verreich der Hartertschen Stelle No. 15. zu Liebenau an den David
Friebe, pro 100 Rthl.
8. Verreich der Eitnerschen Freihäuserstelle No. 2. zu Nieder-Rüstern
an den Johann Friedrich Fluche, pro 350 Rthl.
9. Verreich der Schindlerschen Häuserstelle No. 11. zu Raishmanns-
dorff an den Bogt Kunert, pro 130 Rthl.

Kosel den 18ten October 1817. Bei dem Dominio Kosel und
Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. In Kosel.

1. Des Franz Jackwert, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 84 Rthl.
2. Des George Geier desgleichen No. 11., pro 73 Rthl. 10 sgl.
3. Des Franz Niebes desgleichen No. 10., pro 40 Rthl.
4. Des Franz Klapper desgleichen No. 6., pro 40 Rthl.
5. Des Johann Kramer desgleichen No. 9., pro 44 Rthl.
6. Der Frau Landrähin v. Hundt, um das Bauergut No. 1., pro
4320 Rthl.
7. Des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle No. 11., pro 124 Rthl.
8. Des Franz Hannig, um den Kretscham No. 29., pro 1325 Rthl.
9. Des Anton Hahnel, um die Freistelle No. 15., pro 400 Rthl.
10. Des Joseph Grünner, um das Bauergut No. 26., pro 440 Rthl.
11. Des Anton Umlauff, um das Haus No. 34., pro 130 Rthl.
12. Des Franz Rosenberger, um das Bauergut No. 26. pro 850 Rthl.
13. Des Franz Werner, um ein Ackerstück, pro 117 Rthl.
14. Des Franz Beck, um die Gärtnerstelle No. 9., pro 145 Rthl.
15. Des Ignaz Wegel, desgleichen No. 7., pro 88 Rthl.
16. Des Anton Schöber, desgleichen No. 6., pro 125 Rthl.
17. Des Florian Vogel, desgleichen No. 10., pro 130 Rthl.
18. Des Anton Zütner, desgleichen No. 8., pro 195 Rthl.

II. In Bruckstein.

1. Francisca Nitschke, um die ehemännliche Mühle No. 10., pro 5100 Rthl.

2. Franz Kahlke, um die Trespersche Freistelle No. 15., pro 600 Rthl.

3. Amand Ludwig, um die Gärtnerstelle No. 24., pro 102 Rthl. 12. Sgl. 2 dr.

4. Anna Maria Knöhrig, um die maritalische Schmiede No. 6., pro 800 Rthl.

5. Joseph Böhmer, um die Kahlke'sche Freistelle No. 15., pro 700 Rthl.

6. Anton Schöpe, um das Rehnoldsche Haus No. 32., pro 48 Rthl. Freiherrlich v. Hund Rosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

Reichenstein den 25. Octbr 1817. Bei dem Dominio Seizenberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:
von Seitenberg.

1. Johann Harbig, um die Beschorner'sche Häuslerstelle, für 133 Rthl. 8 gr.

2. Ignaz Stenzel, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl. 16 ggr.

3. Franz Rischer, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl.

4. Anton Beck, um das Zellner'sche Haus, für 53 Rthl. 8 ggr.

Von Schreckendorff.

5. Johann Forche, um das Gottwald'sche Haus, für 26 Rthl. 16 ggr.

6. Xaver Rieger, um das Gottwald'sche Haus, für 38 Rthl. 3 Sgl.

7. Franz Fels, um die väterliche Häuslerstelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

8. Joseph Gottwald, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl. 3 Sgl.

9. Johann Naschwig, um den Harbig'schen Garten, für 7 Rthl. 18 Sgl.

10. Joseph Stehr, um das Hilgers'sche Haus, für 40 Rthl. 13 Sgl.

4 dr.

11. Elisabeth Dörner, um das maritalische Schuhmacher Haus, für 333 Rthl. 8 ggr.

Von Gompersdorff.

12. Franz Lux, um die väterl. Gärtnerstelle, für 64 Rthl. 23 Sgl.

13. Carl Wolff, um die väterl. Stückmann'sstelle, für 300 Rthl.

14. Franz Weise, um den väterlichen Garten, für 26 Rthl. 16 ggr.

15. Mattern Schmidt, um den Wernerschen Garten, für 40 Rthl.

16. Johann Gottwald, um den väterl. Garten, für 7 Rthl. 16 Sgl.

Von

Von Alt-Gersdorff.

17. Joseph Förster, um den väterl. Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
 18. Johann Dietrich, um das Pfignersche Haus, für 38 Rthl.
 19. Anton Erner, um den Mährischen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.
 20. Gottfried Bönsch, um den Schönschen Garten, für 75 Rthl.
 16 fgl.
 21. Joseph Stein, um ein Schönsches Ackerstück, für 44 Rthl.
 13 fgl.
 22. Carl Mitschke, um den Weigangschen Garten, für 33 Rthl.
 8 ggr.
 23. Ignaz Scholz, um den väterl. Kretscham, für 423 Rthl.
 28 fgl.

Von Neu = Gersdorff.

24. Joseph Rosche, um den väterlichen Garten, für 31 Rthl.
 3 fgl. 4 dr.
 25. Anton Gottwald, um das Wernersche Haus, für 20 Rthl.
 26. Joseph Frenzel, um die väterl. Colonistenstelle, für 18 Rthl.
 27. Franz Preuß, um ein Dittrichsches Ackerstück, für 38 Rthl.
 26 fgl. 8 dr.
 28. Joseph Baier, um den väterl. Garten, für 38 Rthl. 3 fgl.
 29. Franz Weirauch, um die Steinsche Stückmannsstelle, für
 64 Rthl. 18 ggr.
 30. Adelbert Gärtner, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl.
 7 fgl.
 31. Franz Hannig, um das Gottwaldsche Haus, für 76 Rthl.
 4 ggr. 6 pf.

In Bielandorff.

32. Joseph Lengsfeld, um die Schubertsche Mühle, für 495 Rthl.
 33. Michael Menzel, um das Raschwischsche Haus, für 38 Rthl. 4 fgl.
 34. Johann Weirauch, um das Franz Weirauchsche Haus, für
 16 Rthl. 10 fgl.
 35. Franz Menzel, um die väterliche Stückmannsstelle, für 49 Rthl.
 16 fgl. 8 dr.
 36. Alois Hähel, um die Schmidtsche Stückmannsstelle, für
 38 Rthl. 3 fgl.
 37. Johann Bartsch, um die väterl. Stückmannsstelle, für 51 Rthl.
 3 fgl. 4 dr.

38. Joseph

38. Joseph Gantschke, um das väterl. Haus, für 22 Rthl. 6 fgl. 8 br.
39. Anton Hauck, um das Lurische Haus, für 66 Rthl. 16 ggr.
40. Franz Gottwald, um die väterliche Stückmannsstelle, für 162 Rthl.
In Mühlbach.

41. Anton Harbig, um die Gabersche Stückmannsstelle, für 358 Rthl.
26 fgl. 8 br.

42. Anton Eschimmel, um die väterl. Stückmannsstelle, für 166 Rthl.
16 ggr.

43. Joseph Eschimmel, dito, für 66 Rthl. 16 ggr.

44. Franz Weidlich dito, für 133 Rthl. 8 ggr.

45. Anton Neumann dito, für 200 Rthl.

46. Ignaz Neumann dito, für 230 Rthl. 14 fgl.

In Alt-Mohrau.

47. Franz Gottwald, um die väterl. Stückmannsstelle, für
146 Rthl. 16 ggr.

In Neu-Mohrau.

48. Albert Gröger, um die väterliche Colonistenstelle, für 22 Rthl.
25 fgl. 8 $\frac{1}{2}$ br.

49. Anton Wolff, dito, für 108 Rthl. 17 fgl. 15 $\frac{1}{2}$ br.

50. Andreas Lukel, um das Neumannsche Haus, für 17 Rthl.
4 fgl. 3 $\frac{1}{2}$ br.

51. Thomas Pelz, um die Neumannsche Colonistenstelle, für 34 Rthl.

In Gannitz

52. Joseph Harbig, um die väterliche Gärtnerstelle, für 51 Rthl.
11 fgl. 15 $\frac{1}{2}$ br.

53. Anton Schubert, um die väterliche Stückmannsstelle, für 84 Rthl.
13 fgl. 4 br.

54. Johann Schmidt, um die väterl. Stückmannsstelle, für 252 Rthl.

55. Joseph Alst, um das Niedeische Haus, für 20 Rthl. 20 fgl.

56. Joseph Umlauff, um die Schneidersche Mühle bei Wilhelmshof, für 1800 Rthl.

57. Simon Franke, um den väterlichen Garten, für 59 Rthl. 16 ggr.

58. Joseph Volkmer, um ein väterl. Wiesenstück, für 8 Rthl. 10 fgl.

59. Johann Volkmer, dito, für 8 Rthl. 10 fgl.

In Alessengrund.

60. George Neumann, um die väterl. Colonistenstelle, für 26 Rthl.
16 ggr.

61. Joseph Greger, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 fgl. 1 $\frac{1}{2}$ dr.

In Heudorff.

62. Joseph Ulrich, um das väterl. Haus, für 30 Rthl.

63. Johann Raschwig, um das Weidlichsche Haus, für 30 Rthl. 9 fgl. 8 dr.

64. Franz Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 248 Rthl.

65. Franz Preiß, um die Faulhabersche Stückmannsstelle, für 156 Rthl. 16 ggr.

66. Johann Teuber, um die Lachnitsche Stückmannsstelle, für 173 Rthl. 8 ggr.

67. Joseph Preiß, um die väterl. Stückmannsstelle, für 76 Rthl. 5 fgl. 9 dr.

68. Anton Faber, um die Neumannsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 fgl.

69. Joseph Gottwald, um das Rohrbachsche Haus, für 10 Rthl. 2 fgl. 6 $\frac{1}{2}$ dr.

70. Franz Kriesten, um das väterl. Haus, für 6 Rthl. 2 fgl. 10 $\frac{1}{2}$ dr.

Jusitzrätzlich v. Murius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

Gleiwitz den 24. October 1817: Nachstehende Käufe sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ult. October 1817: confirmirt worden, als: 1. Den des Kammerer Gladezyk, um 2 $\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker No. 194. für 350 Rthl. 2. Den des Peter Przestallik, über das Mauerhaus No. 174., für 200 Rthl. 3. Den des Kammerer Gladezyk, über das Franz Wolczynski'sche Bauerguth zu Ostropp, für 113 Rthl. 4. Den des Urban Sarneski, über das väterl. Hänsel, für 73 Rthl. 5. Den des Leopold Michalski, über die Possession No. 59. für 304 Rthl. 6. Den des Joseph Blumreich, über den Kwaszinski'schen Acker für 300 Rthl. 7. Den der Antonie Thomas, über den Plutaschen Acker, für 320 Rthl. 8. Den des Anton Gymza, über die Possession No. 26. für 1200 Rthl. 9. Den des Michael Uher, über die Raschubasche Possession, für 478 Rthl. 10. Den der Elisabeth Wildenstein, über den v. Kottulmski'schen Garten, für 600 Rthl. 11. Den des Joan Bailon, über den Hopfengarten No. 20, für 100 Rthl. 12. Den des Franz Ruda, über die väterliche Häuserstelle No. 77. in Trynnek, für 228 Rthl. 13. Den des Leopold Köhl, über das Ackerstück No. 9. auf dem Sande, für 300 Rthl.

Anhang zur Beylage.

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. November 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags als den 13ten dieses wird auf der Schmiedebrücke und Messergossen-Ecke No. 1838. eine Stiege hoch Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr diverse Schnitt-Waaren, bestehend in couleurten Cattunen, Cambrils, Taffte, Merinos-Lüchern, Fluch-Manchester, Manquins und andere Mode-Waaren gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Das Viertelsoos sämtlicher vier Classen 36ster Lotterie No. 13466. li. b. ist nach Anzeige des mir bekannten Spleler demselben verlohren gegangen, nur dieser bey mir notirte, hat Anspruch auf den etwannigen Gewinn 4ter Classe, als auch auf das Renovations-Soos 6ter Classe, welches zur Achtung bekannt gemacht wird.

H. Holschau, der Aeltere.

Offener Arrest.

Grünberg den 25ten October 1817. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Weiffert ist heute auf das von ihm eingereichte Gesuch zum Beneficio cessionis bonorum der Concurss eröffnet und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Verleischasten des Weiffert hinter sich hat, davon dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht alsbald Anzeige machen, und die Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern muß, so wie niemand bey Strafe der Ungültigkeit und doppelter Zahlung etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten darf.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit heutiger Post habe erhalten ganz frische hollsteiner Ausern in Schaalen und Speckbäcklinge, auch ist bey mir zu haben Inmarinirter und geräucherter Elb- und Rheina-Lachs, Braunschweiger und Berliner Schlag- und Zungen-Würste, Inmarinirte Eibinger Bricken das Achtel 8 und 8½ Rthlr. Cour., das Sechszehntel 4½ und 4½ Rthlr. Cour., das Stück 2. gr. Münze.

J. A. Krumpfholtz:

*) Breslau den 10. Novbr. 1817. Die gestern Abend um 9 Uhr erfolgte.

folgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeige hiermit allen werthen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Heinrich Scharbaum, Kaufmann.

*) Breslau. Aus Saamen erzogene, mit den edelsten Arten Sommer, Herbst- und Winter-Äpfeln und Birnen veredelte, in einer rauhen Gebirgs-Gegend gewachsene gesunde Bäumchen sind einzeln und in Schocken vor dem Dhlaxer Thore in der Margarethen-Gasse auf der Insel bey'm Gärtner Buhl um billigen Preis zu haben.

*) Breslau. Freytags den 14ten Novbr. 1817. wird zum Benefiz des Herrn Regisseur Scholz zum erstenmal gegeben: König Dugurd. Trauerspiel in vier Aufzügen, von A. Müllner. Billets zu den Logen und gesperrten Sizen sind bey'm Herrn Regisseur Scholz in der Taschengasse in Neu-Paris zwey Stiegen hoch zu haben.

*) Breslau. Zur 36ten Classe, wie 3ten Staats-Lotterien sind Loose zu haben. Ferner sehr geschnittener Kessler Enaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichen Geruch und besonders leicht, Ataf, Rumm, Coulat, Content oder Chocolademehl Pfund 6 gr. Cour., holl. Käse das Pfund 4 sgr. Cour., marin. Heeringe das Stück 2 und 4 sgr. Rom. Mje., Züder-Essig, russische, engl., Venet. Stiefelwäse zu verlassen bey Christ. Gottlieb Wangel, Schubrücke No. 1698.

*) Breslau. Sechs bis sieben Tausend Reichsthaler Courant zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein hiesiges gelegenes Haus gegen pupillarische Sicherheit werden gesucht. Das Nähere Altbüßergasse im Storch No. 1648. bey Eiegen hoch bey Schwiersch.

*) Breslau. 1000 Rthlr. können zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Grundstück, im Werth 3000 Rthlr., sogleich untergebracht werden. Wo? ist zu erfahren im Intelligenz-Comptoir.

*) Breslau. Ein junger unverheürtheter Mann, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht in irgend einer Handlung sein Unterkommen, besonders aber wäre sein Augenmerk, da es ihm nicht an Bekannschaft und den nöthigen Kenntnissen mangelt, als Offerteur ein Engagement treffen zu können. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Kaufmann Herr C. S. Feldmann in der Königs-Ecke.

*) Amt Dels den 2ten November 1817. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der vom Chyrurgo Gottfried Benjamin Vetschel zu Dels sub Nr. 141. besessenen Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten gehört so nach Abzug der Dnerum auf 240 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt ist, der 14te Januar 1818. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher Kauf-lustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachtem Termin den 14. Januar früh um 10 Uhr in der Königl. Preuß. Amtskanzley sich einzufinden, ihr Geböth abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, desselben gleich

gleichen werden alle so Forderungen zu haben glauben, bey Verlust ihrer Ansprüche zur Liquidation und Justification vorgeladen, den 14ten Januar 1818. zu erscheinen, im außerbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß mit Vertheilung der Masse vorgegangen werden wird.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

Schrieber, Justiz.

*) Glogau den 24ten October 1817. Die zu Gramschütz im Glogauschen Kreise und Fürstenthume belegene, dem verstorbenen Ungerhändler und Bäcker Gottfried Brand zugehörige, und auf 223 Rthl. 5 sgr. Courant geschätzte Ungerhändlerstelle nebst Garten soll auf den Antrag der Brand'schen Erben im Wege einer freywilligen Subhastation im Termine den 13ten Januar 1818. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Gottfried Brand hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen an die Gottfried Brand'sche Verlassenschaft gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Königl. Preuß. Amts-Gericht von Gramschütz.

Pachur.

Friedland den 5ten September 1817. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauers Andreas Wische, soll das zur Verlassenschaftsmasse gehörige und zu Sabine Falkenberger Kreises sub No. 32. belegene robothafne Bauergut, welches mit seinen Realitäten auf 325 Rthlr. 22 gr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu dem Ende ist ein einziger peremptorischer Biethunstermin auf den 14. Januar 1818. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgesordert, an gedachtem Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Termins noch etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des Andreas Wische aufgesordert, ihre etwaigen Forderungen bis spätestens im Termine zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wichura.

Oblau den 2ten October 1817. Das Königl. Preuß. Stadtgericht füget hierdurch zu wissen, daß per Decretum vom heutigen dato über das nachgelassene Vermögen des allhier verstorbenen Bäckermeister Leonhard Pfeiffer der Concurs eröffnet, und Terminus peremptorius auf den 2. December d. s. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht zu Liquidirung und Justification.

erung der Forderungen sämmtlicher Gläubiger anberaumt worden ist. Es werden daher zu besagtem Termine alle diejenigen, welche einige Forderung und Ansprüche an den Gemeinschuldner oder an dessen Verlassenschafts-Masse zu haben v. rmeinen, hierdurch edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Endlich wird auch der offene Arrest erlassen und allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gede, Effecten oder Urtheilschaften an sich haben, angedeutet, solches in das gerichtliche Depositorium mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, oder im Gegentheile zu gewärtigen, daß die Gelder, Effecten und Sachen zum Besten der Masse von ihnen beggetrieben werden sollen. Urkundlich ist gegenwärtiges Proclama und resp. Edictal-Citation unter beggedrucktem Inseigel und nachgefesten Unterschrift ausgefertigt worden.
Königl. Preuß. Stadgericht.

Fürstenstein den 14ten October 1817. Das zur insufficienten Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schuhmachers Ernst Sigismund Heinrichs gehörige verschuldete Haus zu Ober Wüsteglersdorf Schweidnitzer Kreises wird sub Taxa von 113 Rthlr. 5 Sgr. zum öffentlichen Verkauf ausgedoten und soll am 23sten Decbr. in dortiger Schölzerer öffentlich verkauft werden. Zu diesem einzigen Biethungs- und resp. Liquidations-Termine werden daher zahlungs- und possessionfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebote in Courant und Ueberrnahme derer Kosten mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Heinrichsche Realgläubiger zur Abgabe und Justificirung ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludirt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. Hochbergische Gerichtsamt hieselbst.

Fürstenstein den 15. October 1817. Wegen concurrirender Minoren und Schulden wird der Johann Gottfried Rinnerische Freigarten in Freudenburg Schweidnitschen Kreises sub Taxa von 180 Rthlr. Cour. sub hasta verkauft und der einzige diesfällige Biethungs-Termin auf den 22sten December z. anberaumt. Zu diesem werden daher alle zahlungs- und possessionfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebote und Ueberrnahme aller Kosten, Vormittags um 9 Uhr in der dortigen Schölzerer, mit dem Bemerkten, vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben also werden alle Rinnerische Real-Gläubiger auf gedachten Tag und Stunde zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen mit der Warnung citirt, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen, und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das Gerichtsamt der reichsgräfl. Hochbergischen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Donnerstags den 13. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
äulernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 26ten August 1817. Nachdem wegen eingetretener Ver-
händnisse ein anderweiter Licitationss-Termin der Jirzowschen sub No. 1754. ge-
legenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. d. Vorraus-
tags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kaufsustige hiermit an-
derweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Comitz den 2. October 1817. Das unter der Häuserzahl sub No. 6.
zu Charlottenberg im Landeshuth Volkenhainischen Kreises belegene, unter die Ju-
risdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige und von den Ortsgerichten zu Stre-
ckenbach im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 17. August 1817. auf
166 Rthlr. 14 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. Courant gewürdigte Freyhauß nebst dazu gehörige
Garten wird auf den Antrag des hochöbl. Dominii Nimmersath auf den 18. No-
vember dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Conzeley zu Nimmer-
sath öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigerungsweise verkauft.
Besitz- und zahlungsfähige Kaufsustige werden daher aufgefordert, sich an diesem
Tage an dem besagten Orte einzufinden, ihre Geborthe gesetzlich zum Protocoll zu
geben, für dieselben im erforderlichen Maße Sicherheit zu bestellen und demnächst
den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Ge-
borthe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen im Termine re-
gulirt werden; auch kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey uns inspectirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Nimmersath.

Zu vermieten.

Breslau. Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein auf
einer der lebhaftesten Straßen gut angebrachtes Specerey-Gewölbe, worüber das
Nähere zu erfahren ist, Neuschengasse No. 53. im Specerey-Gewölbe.

Curatio Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Eistis-Justizamte
ad St. Matthiam wird hier durch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nach-
laß der auf dem Eistis Elbing St. Matthia verstorbenen Josepha geschiedenen
Neonick verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-
Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anmel-
dung

bung der etwanigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämtliche Robineische Creditores hiermit vor. eladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlass-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stifts-Justizamt ab St. Matthiam.
Cogho, Kanzler.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dermalen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr angetrauten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beidermaßen einmangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Weraentesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Fretweis mittel zu bekräftigen. Die Richterscheine den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten August 1817. Nachdem der Landwebrmann Gottfried Heinke aus Wentschau Breslauer Kreises auf Amorsation der unterm 24. Juni 1816. auf dessen Namen sub Lit. G. pro 84,206 Rthl. ausgestellt und ihm angeblich gesohlenen Banco-Obligation über 190 Rthlr. Courant angetragen hat, so ist zu Anmeldung der etwanigen Ansprüche, daran ein Präjudicial-Termin auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lantisch, in dem Ober-Landes-Gerichtshause hieselbst anberaumt worden, zu welchen alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch an die genannte Banco-Obligation zu haben vermeinen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation auch für amortisirt erklärt, und dem Extrahenten eine neue ausgestellt werden wird. Den Interessenten, welchen es an Bekannschaft fehlt, werden übrigens Herr Justizcommissionsrath Ludwig und der Justizcommissarius Koblitz zu Mandatarien vorgeschlagen, und bleibt ihnen überlassen, sich an einen derselben zu wenden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Br. & S.

*) Breslau den 2ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiis fisci die Cantonisten Franz und Anton Gebrüder Hauck aus Glas, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entsezt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, so wie deren Vater der gewesene Hufschmidt Franz Hauck, dessen Aufenthalt unbekannt ist, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten Februar 1818. Ab mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Buchhof anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Breslau den 1. Octobr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Samuel Badstüber aus Sacrau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entsezt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Oppeln den 29sten September 1817. Der hieselbst als Bürger und Strickermeister wohnhaft gewesene Valentin Kopsinna, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813 sich freywillig unter dieselbe begeben und als Feldwebel im 3ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden hat, wird auf den Antrag seiner hieselbst zurückgelassenen Ehefrau Marianna geb. Wiczorek, da seit dem Monath December 1813: wo er während der Cantonirungen am Rhein bey Wiesbaden krank geworden, weder bey seinem Regimente noch auch bey den Seinigen die mindeste Nachricht über sein Leben oder seinen Aufenthalt eingegangen ist, hiermit öffentlich aufgefördert, binnen einem Zeitraum von drey Monaten sich persönlich oder schriftlich und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1818. auf unserm Stadigerichtszimmer angeetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit glaubwürdigen Zugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Mandatarius zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er sonsten für todt erklärt und seiner Ehefrau sonach die anderweltige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Krieg

*) **Brieg** den 4ten October 1817. Der Fuiselter Christian Beyer aus Conradswaldau, welcher nach den letztern Nachrichten unter dem 3ten Sächsischen Infanterie-Regimente gestanden hat und im Monath December 1815. wegen Nervenkrankheit in das Lazareth zu Getha geschickt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 3 Monathen und spätestens in Termino den 19ten Februar l. J. Vermittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls derselbe zufolge der Verordnung vom 13ten Januar c. a. für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Vertheilung nachgegeben und sein Nachlaß seinen gesetzlichen Erben zurkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts- u. Gerichtsamte.

*) **Neumarkt** den 15ten October 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Dienermeisters Johann Gottlob Wüller, alle diejenigen, welche an die auf seinem Hause sub No. 119 hieselbst sub Rubr. III. No. 4 für das Aerarium der hiesigen evangelischen Kirche ex Hypotheca vom 21sten October 1760. eingetragenen 100 Rthl. und das darüber aus gestellte und verloren gegangene Instrumet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1818. Vermittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht: Assessors Fischer angeordneten peremptorischen Termin, in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts zu erscheinen und ihre erwartigen Ansprüche anzumelden, und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Hypothekenlosi werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Achte Harlemer gefüllte und einfache Hyacinthen-Zwiebeln von allen Farben, desgleichen Georchien von Gerley Couleuren sind nebst andern Sorten Sämereyen zu haben im billigsten Preis bey Wittmann und Beer am Schweidnitzer Thor.

*) **Breslau** Neue empfehlungswerthe Bücher, welche in unterzeichneter Buchhandlung für die dabey gesetzten Courantpreise zu haben sind: Krüger, Dr. Dan, Ueber Volksschulen und Elementaranterricht. Ein Beitrag zur Bildung der Lehrer zunächst vielen der ehemaligen Zöglinge des hiesigen katholischen Schullehrer-Seminarium gewidmet, 8., 1818. 32 Bogen, 1 Rthl. 22 gr. Stein, Dr. Handbuch der Geographie und Statistik, 3te Aufl., 3 Bände, gr. 8. 1817. 4 Rth. 8 gr. Seitenstück zur Weisheit Dr. Martin Luthers, zum Jubeljahre der Lutherischen Reformation aufgestellt, 2te Aufl., gr. 8. 1817. 1 Rthlr. 6 ggr. Antwort auf das Sendschreiben Dr. Martin Luthers, an den neuesten Herausgeber seiner Streitschrift: das Vabsthum zu Rom vom Teufel gestiftet, vom Verf. des Seitenstücks u., gr. 8. 1817. 8 gr. Luthers katholisches Monument oder kritische

kritische Betrachtungen verschiedener Urtheile katholischer oder unter Katholiken gerechneter Schriftsteller über Luther und seine Reformation, gr. 8. 1817. 1 Rth. 8 ggr. Geßlichkeit, die katholische, im 19ten Jahrhundert, ggr. 8., 1817. 9 gr. Kreuzler, W., Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche mit viel Portraits, 3 historischen Kupfern und mehrere Handschriften, gr. 8., 1817. 3 Rth. 3 gr. Köhler, Dr., Wünsche und Vorschläge der ersten Synode, gr. 8. gebestet 6 gr.

Buchhandlung Josef May et Comp.

*) Breslau den 12. November 1817. Nachdem ich in meinem von dem Kaufmann Herrn Korn erkauften Hause, Hummerey No. 860., einen Coffeeschank nebst Billard etablirt und heute eröffnet habe, so empfehle ich mich und mein neues Coffeehaus einem verehrten Publico ganz ergebenst, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche prompte und billige Bedienung.

Johann Gottlieb Baumgart.

*) Breslau. Ich habe im Hause No. 2015. nahe am Ringe in der Stodgasse eine Speise-Anstalt errichtet. Ich bitte um Zuspruch und werde jeden nach Möglichkeit bestens, auch mit Getränken, bedienen. Widulle.

*) Breslau. Einem geehrten und besonders handlungstreibenden Publico mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich dieser Tage einen starken Transport gute Bastmatten in Commission erhalten, und solche zum möglichst mindesten Preis verkauft werden bey

C. G. Andreßky,

unter dem Eisenkram im goldnen Löwen.

*) Breslau. Bey Graß, Barth und Comp. ist erschienen und für 3½ gr. Rom. Mze. dort und bey'm Kirchbedienten Pohl zu haben: Predigt über Cor. 10. v. 16., gehalten den 2. Novbr., vom Diac. Scheibel.

*) Breslau. Es hat sich Jemand beynommen lassen, elne vom Herrn Consistorialrath Fischer in meiner Verlags-handlung herausgegebne Schrift zu einem höhern, als dem von mir bestimmten Preise, und sogar auf den Namen des Hrn. Verfassers ins geheime zum Kauf anzubietthen. Ich muß als rechtmäßiger Verleger vor diesem schamlosen Betruge öffentlich warnen.

W. A. Holäufner.

*) Breslau. Posttäglich kommen frische hollst. Ausern in Schäalen an, und sind zu haben in der Weinhandlung des A. Bülske.

*) Breslau. (Einen Ducaten Belohnung) wer einen kleinen schwarzen Dachshund mit weißer Brust, braunen Füßen und besonders durch ein kleines Büschel weißer Haare in der äußersten Spitze des Schwanzes kenntlich, der sich am Sonntage auf dem Wege nach Döbmitz verlaufen hat, auf der Junkerungasse No. 605. wieder abliefern.

*) Bres-

*) Breslau. Mit Versteigerung von verschiedenen Mode- und Schnittwaaren, Tisch- und Taschen=Libren, neue und gebrauchte Möbels, Matten, Kleider, Wäsche, Porzellan, Reife Tuche, bunte und weisse Leinwand. neuesten modernen Pferdegeschirren wird Donnerstags den 13ten dieses in Num. 54. Reischengasse fortgesetzt.

W. B. Oppenheimer, Auktions=Commissarius.

*) Breslau. Elbinger Runenagen, sowohl auch morirte Heeringe das Stück 4 gr. Rom Wje., auch sehr schöne volle neue holl. Heeringe das Stück 5 gr., jährige holl. Heeringe 2½ gr., neue Schottische Heeringe 2½ gr., auch sind noch etwas ächte Harlemer Blumen = Zwiebeln von mehreren Sorten zu den billigsten Preisen zu haben bey

J. B. Mierkwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. So eben erhielt mit der Post ganz frische holländischer Austern in Schalen, geräucherter Rhein=Salz und Speckbücklinge. Auch offerire zu den billigsten Preisen neue Elbinger Bricken und frischen gepressten Caviar.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Formula Reformationis a Luthero et Theologis Vitebergensibus Anno 1545. proposita et in memoriam ecclesiarum evangelicarum jubilaei saecularis tertii denuo edita a Studio theologiae utriusque evangelicae confessionis in universitate litterarum Vratislaviensi, 8 gr. Cour.

Willibald August Holäuer.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 26ster Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 100 Rthlr. No. 21855. 70 Rthlr. No. 4377 14844. 60 Rthlr. No. 5615 5780 33657. 40 Rthlr. No. 5609 5742 33640 36427 31. 30 Rthlr. 4304 5 6 53 60 4825 28 49 5621 24 27 39 46 87 5704 90 14870 75 82 21812 33 59 66 90 19971 72 30051 33618 48 64 36428 32 53 57 66 35467 70 37219 20 43269 48738 50754. welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie=Einnahme=Comptoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 36ster Lotterie empfiehlt sich mit Kauf=Loose im Königl. Lotterie=Einnahme=Comptoir.

J. Holschau jun.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ten Lotterie 36ster Classen Lotterie traf in mein Comptoir 80 Rth. auf No. 60042. 70 Rthlr. auf No. 50826 60 Rthlr. auf No. 29323 37388 50826 50 Rthlr. auf No. 4639 24995 31268 35124 41. 40 Rthlr. auf No. 13441 50870. 30 Rthlr. auf No. 4607 13 30 53 76 92 13113 26 40 51 86 88 89 13403 43 44 54 66 24919 31 40 63 85 32617 18 46 69 72 81 86 66 32710 28 50 73 78 81 95 35105 14 20 34 47 43222 48118 50801 5 13 20 34 46 61 63 87 88. welche sofort zu empfangen sind. Kauf=Loose zur 5ten Classe offerirt.

J. Holschau der Ältere.

*) Bres-

*) Breslau den 9ten September 1817. Auf dem mit No. 100. bezeichneten, dem Schumacher Carl Friedrich Beer zugehörig gewesenem Hause stehn für den Balthasar Carl Friedrich Milisch 100 Rthlr., und für den Kreischmer Johann Balthasar Speer 200 Rthlr. eingetragen. Da nun gedachte Capitalien bei der Subhastation des obgedachten Hauses gänzlich ausgefallen und im Hypothekenbuch gelöscht worden, die darüber ausgefertigten Instrumente aber verloren gegangen, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und jedermann gewarnt, sich irgend einer Disposition über die abhanden gekommenen Intabulations-Documente obgedachter beiden Posten, bei Vermeidung fiscalischer Ahndung anzumassen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Krzyzanowiz den 24sten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Georg Mathioschek eigentümlich zugehörende in dem Dorfe Krzyzanowiz Ratiborer Kreises unter der Hypothekens-Nummer 33. belegene Roborbauergut nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches auf 80 Rthlr. 22 ggr. 84 pf. Courant. gerichtlich taxirt worden, auf den Antrag des dortigen Fürst v. Richnowskyschen Rentamts meist- und bestbietend verkauft werden soll, und, daß hiezu 3 Subhastations-Termine auf den 14ten November, 5. December c. und peremptorisch auf den 15ten Januar 1818. anstehen. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremptorischen in der hiesiger Gerichtsamts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zugewärtigen, daß in dem letzten Termine das subhasta gestellte Roborbauergut nach erfolgten Einwilligung von Seiten des Rentamts Krzyzanowiz dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Richnowskysche Justizamt der Majorats-Herrschaft Krzyzanowiz.

Schwenzner, Justiz.

Platschkau den 4. September 1817. Auf den Antrag der Stellmascher Freigangschen Intestat-Erben, soll das in der hiesigen Obervorstadt sub No. 17. befindliche Haus und Zubehör, welches beisammen auf 1549 Rthlr. 22 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, und wovon die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtgerichte eingelehen werden kann, in Terminis den 14. October, 11ten November und peremptorie den 12ten December d. J. öffentlich verkauft werden. Beis- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefodert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr sich auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei zugleich zur Nachricht dienet, daß auf spätere Gebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Auch werden die unbekannten Realprätendenten aufgefodert, spätestens in dem peremptorischen Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und zu justificiren, oder aber zu gewärtigen, daß sie hiermit präcludiert und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Fürstensenfeld den 16ten October 1817. Auf den Antrag eines Real-Creditoris soll das dem Gottfried Benjamin Wieland gehörige zu Ober-Wäpfer Gersdorf Schweidnitzschen Kreises gelegene und ortsgerechtlich auf 570 Rth. 16 gr. abgeschätzte Stephanus No. 33. nebst Specerey-Kramgerechtigkeit, welches Possess-

for von" seinem Vater im Jahre 1804. für 1250 Rthlr. übernommen, öffentlich zu haßirt werden, wozu Terminus ultimus et peremptorius auf künftigen 23. Decbr. a. e. Vorantags um 9 Uhr in der Gerichtsscholtsey daselbst anberaumt worden. Es sich- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück, w. von die Laxe an hiesiger Gerichtsstätte und in Ober-Wüstegiersdorf nachzusehen, unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch alle etwaigen unbekante Reals Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grüßau den 25ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 13. zu Quosdorf Volkshahn-Landeshutischen Erbsitz gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Heidersbach gehörige und auf 160 Rthlr. Cour. dorfsgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. December c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekante Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zutfähige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem zukünftigen Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Novbr. 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	95	—
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	111	110½
Hamburg Banco	4 W.	—	Conventons-Geld	—	—
detto detto	2 M.	—	Münze	176	176½
London	2 M.	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	Wiener Einlösungs-Scheine	34½	34
detto	2 M.	—	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ull.	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	105½	105½
detto	2 M.	34½	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	— — 100 —	—	—
—	2 M.	102½	Disconto : : : :	—	—
Molland, Rand.-Ducaten	96½	95			

B e y l a g e
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Rösner das zu Schanermiß, sub No. 1. gelegene Bauerguth von seinem Vater Johann Friedrich Rösner laut Kaufcontract dd. 13. April et confirmat. den 21. Juny 1815, um 1200 Thl. schl. Cour. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn, im Hypothequencbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Albert Schramm das zu Schimmerau sub No. 79. gelegene Angerhaus von dem Joseph Büttner laut Kaufcontract dd. 14. Juny 1808. für 160 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 8ten October 1817. im Hypothequencbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Franz Hillmann die zu Bookau sub No. 11. gelegene Windmühle von dem Erbscholtiseibesitzer Carl Barthele laut Kaufcontract dd. 31. May 1817. et confirmato den 12ten July ej. a. für 500 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11. October c. im Hypothequencbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 17. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Gustav von Wallenberg das Guth Ober- und Niederkrebslau laut Adjudicatoria de publicato 11. July 1817. als Meißbierbender um 31600 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 17. September 1817. im Hypothequencbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Wabner die sub No. 1. zu Koberke gelegene Freigärtnerstelle von der Hedwige
 The-

Theresia verwitt. gewesene Wabner geb. Benisch laut Kaufcontract dd. 13 September 1812. et confirmatio 14 May 1817. um 170 rthl. 26 sgl 10½ dr. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothekensbuch eingetragen worden ist.

Bodland den 10. Juli 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Kistel Kubigel aus Baian der daselbst sub No. 18. belegenen Freigärtnerstelle, welche derselbe von dem Tomas Suska in einem Werthe von 50 rthl. Cour. Kaufgeld und 121. rthl. 11 sgl. 3 dr. Courant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs käuflich übernommen, übertragen worden.

Bodland den 31. July 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Jacob Gavlitta von Stobrau bei Jaschine des daselbst sub No. 49. belegenen Vorwerks Stobrau, welches derselbe von seinem Vater Lorenz Gavlitta für ein Kaufprätium von 900 rthl. Courant und 623 rthl. 1 sgl. 8 dr. Cour. als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs acquirirt, übertragen worden.

Bodland den 11. Septbr. 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Martin Gabrisch aus Jaschine des daselbst sub No. 11. belegenen Bauerguths, welches derselbe von seinem Vater Paul Gabrisch für ein Kaufprätium von 200 rthl. Münzcourant und 363 rthl. 1 sgl. 8 dr. Münzcourant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs übernommen übertragen worden.

Oppeln den 10ten October 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachgenannte Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Die Heinrich Pachschke Handlungsgerechtigkeit sub No. 6. dem Kaufmann Ernst Kleer, pro 200 rthl.

2. Das Adalbert Hattwischke Haus sub No. 135. pro 900 rthl. und Bäckerbankgerechtigkeit sub No. 8. pro 174 rthl. der Wittwe Josepha Hattwisch.

3. Das Franz Anton Gieschke Haus und Garten sub No. 36 a dem Joseph Posur, pro 300 rthl. und

4. Des Emanuel Fuchs, um das Mannsche Erbenhaus sub No. 94. pro 1130 rthl.

Goschütz den 13ten October 1817. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem Gräfllich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottfried Horn, um die väterl. Freistelle zu Disshofte, pro 320 rthl.

2. Chri-

2. Christian Bartsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlig, pro 174 rthl.

3. Eva Krause, um die väterl. Freistelle hieselbst, pro 550 rthl.

4. Johann Lorenz, um die väterl. Freistelle zu Lasisten, p. 128 rthl.

5. Carl Jänisch, um die Schülsche Windmühle zu Drungawe, pro 400 rthl.

6. Gottfried Kenschacke, um die Biellersche Freistelle zu Charlottenthal, pro 400 rthl.

7. Joseph Maslosche Eheleute, um die Scharfrichterei zu Altfeitenberg, pro 500 rthl.

8. George Niemand, um den väterl. Kreischam Olschofke, p. 150 rthl.

9. Wallentin Barnick, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 64 rthl.

10. Brodatsche Eheleute, um die Kalkesche Halbbauerstelle zu Sackrau, pro 85 rthl.

11. Friedrich Tiege, um das Matiskesche Haus zu Altfeitenberg, pro 550 rthl.

12. Joseph Symbe, um die väterliche Freistelle hieselbst, p. 378 rthl.

a. Joseph Gorisch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Hammer, pro 32 rthl. b. Maria Simolke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle hieselbst, pro 8 rthl. c. Bartel Kasse, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 34 rthl.

B. Bei dem Brustauer Gerichtsamt.

1. Gottfried Piffor, um die Fischersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 408 rthl.

2. Mathes Kupke, um die kaisert. Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 530 rthl.

3. Michael Bargende, um das väterl. Bauerguth zu Einsen, pro 320 rthl.

4. Christian Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Liebenthal, pro 170 rthl.

C. Bei den Maslischhammer Gerichtsamt.

1. Dominium Maslischhammer, um die Donnerstagsl. Dreschgärtnerstelle, pro 62 rthl.

2. Gottlieb Tarrasch, um die väterl. Freistelle, pro 57 rthl.

3. Kenschakes. Eheleute, um die Freistelle, pro 850 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Christian Hanse, um die Hilbigische Freistelle zu Kadine, pro 800 rthl.

Brieg den 29sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Gottlieb Hoffmann dem Bauer Franzle 3. Scheffel Land von No. 25., um 125 rthl. Courant heute abgekauft hat.

Das Aderich v. Prittwitz Kreislewiger Justizamt.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schimonosky von dem Florian Schimonosky das Haus No. 67. der Stadt um 750 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der 2c. Joseph Neugebauer von den 2c. Joseph Schimonosky ein Stück Gartenland von dem Hause No. 68. der Stadt, um 60 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 5ten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Alois Jacob dem Fleischermeister Schwollag das Haus No. 35. der Stadt allein, um 250 rthl. den 1sten September c. verkauft hat.

Königl. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 10ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Florian Schimonosky dem Chirurgus Hensel eine halbe Wiese von dem Hause No. 68 b. den 26. Septbr. zu dem Hause No. 73. um 500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Benedict König von dem Joseph Schimonosky das Haus und Garten No. 68. der Stadt, um 440 rthl. erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Schweidniz den 1. October 1817. Designation derer vom 1sten April bis ultimo September 1817. beim Königlichen Land und Stadtgericht zu Schweidniz verlaublichen Käufe.

A. Aus der Stadt. 1. Stadler, Johann Ehrenfried Hillers Kauf, um der verehel. Cofferier Arndt gehörige Haus No. 321., für 4500 rthl.

2. Johann Christoph Scholzes zu Bögendorf Kauf, um Kaufmann Höhlmanns 29 Morgen städtischen Ackerstück, für 2291 rthl.

3. Unterofficier Otto's Kauf, um das Kunstmeister Müllersche Erbenhaus No. 557., für 340 rthl.

4. Grünzeug

4. Grünzenghändler Gotlieb Zeiss Kauf, um Kaufmann Püßgers Haus No. 405., für 440 rthl.

5. Lehngutsbesitzer Ehrenfried Scholz aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 6 Morgen städtische Wiesenland No. 155., für 764 rthl.

6. Erbbesitzer Gottfried Unverrichts aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 12 Morgen städtische Wiesenland sub No. 156. für 1528 rthl.

7. Kaufmann Scheders, um die Färber Orthschen Häuser No. 456, und 463., für 2000 rthl.

8. Kiemer Heinrich Berlins, um das Kaufmann Bettauersche Haus No. 406., für 600 rthl.

9. Züchnermeister Gades, um das Kaufmann Stumpeschen Haus No. 400, für 1200 rthl.

10. Weißgärber Carl Püchlers, um das Handschuhmacher Spehrsche Haus No. 521., für 400 rthl.

11. Maurer Geselle Gottfried Weisses, um das Züchner Möhringsche Haus No. 558., für 400 rthl.

12. Schuhmacher Krauses, um das Büttner Hadlichsche Haus No. 263., für 2450 rthl.

13. Handschuhmacher Ernst Gottlob Hinzelmanns, um das Postbothe Daalersche Haus No. 232., für 590 rthl.

14. Benjamin Hankes, um die der Mutter verw. Hanks geborne Klant, gehörige Wiese No. 87., für 1200 rthl.

15. Vorwerkbesizers Carl David Mündners, um das Kaufmann Höhlmannsche Vorwerk sub No. 568., für 11,800 rthl.

16. Maria Magdalena Ackenheimin, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 402., für 450 rthl.

17. Rothgerbers Springers, um das Kaufmann Schedersche Haus No. 463., für 1200 rthl.

18. Frau Elisabeth verehelichte Fischer, um das Büchsenmacher Pfeifersche Haus No. 40., für 880 rthl.

19. Cofferier Eichners, um das Chirurgi Pellbramsche Haus No. 383., für 2050 rthl.

20. Schneider Friedrich Ludwigs, um das Hauptmann v. Zamojewicische Erbenhaus No. 27., für 900 rthl.

21. Maria Elisabeth Günther geborne Hartwig Kauf, um das Haus der Mutter verwitwete Hartwig No. 509., für 500 rthl.

22. Tuchmacher Schieferdeckers, um der Wittve H tter gehörige Haus No. 315., für 2300 rthl.

23. Brandweinbrenner R glers, um das Controllleur Priorsche Haus No. 506., für 400 rthl.

24. Seiler Amandus Opkes, um das Fuhrmann R uersche Haus No. 497., für 850 rthl.

25. Schnittwaarenh ndlers Purrmann, um das Haus der Frau Baron v. Reichenstein, No. 411., für 450 rthl.

26. Verwitwete Müller Gabriel, um das Deconom Rossische Wiesenstück No. 142., für 100 rthl.

27. Berechtigte Gastwirth Gebbertin, um das Wiesenstück der Erbkreischmerzunst von 7 Morgen 79 Quadratruthen, für 500 rthl.

28. Deconom Bertermann aus S bischdorf, um die Wiesenst cke der Erbkreischmerzunst zu Schweidnitz, für 860 rthl.

29. Maurer Gottfried J ptners, um das Gottlob Reiffesche Haus No. 592., für 300 rthl.

30. Frau Proviantmeister Friesse, Wilhelmine geborne Grimm, um den Hauptmann Engelschen Garten No. 106 a, für 500 rthl.

31. Berechtigte Krusch geborne Prausin, um das Wittve Proschesche Haus No. 56., für 1300 rthl.

32. Messerschmidt Gottlieb Habels, um der verwitweten Schwarzbach gehörige Haus No. 628., für 460 rthl.

33. Zirkelschmidt Aeltesten Gottfried Benjamin M ndners, um das Haus der verwitweten Kaufmann Finger No. 316., für 6000 rthl.

34. Seifensieder, Gottfried Ulbrichts, um das der Mutter verwitwete Ulbrich gehörige Haus sub No. 387., für 4000 rthl.

35. Destillateur Graumanns, um das Rossische Eridehaus No. 327. für 5865 rthl.

36. Flischhauer ltesten Weis, um das Bombardier Langesche Leichst ck, für 65 rthl.

37. Leinwandh ndler Purrmanns, um den der Stadtcommune gehörige Niederthorspuren, für 96 rthl.

38. Schuch

38. Schuhmacher Ossig, um das Handschuhmacher Ruhnische Haus No. 159, für 2790 rthl.

39. Verhehlchte Gewichts-führ. Böhme geborne Beyer, um das Frieblische Haus No. 129., für 500 rthl.

40. Pfefferküchler Johann Gottfried Geislers, ums Pfefferküchler Fentische Erbe Haus sub No. 286. für 2700 rthl.

41. Kaufmann Mays, um der Fräulein Förster gehörige Haus No. 324., für 6000 rthl.

42. Schmidt Gottfried Schmidts, um das Schmidt Bergersche Erbenhaus No. 373., für 700 rthl.

43. Verwitwete Handschuhmacher Gold geb. Rhein, um der verhehl. Fran Lieutenant Sturm geb. Ludewig gehörige Haus No. 115. für 1100 rthl.

44. Kaufmann Carl Wilhelm Mendes, um das väterliche Haus No. 323., für 6500 rthl.

B. Vom Lande. 45. Joseph Schönlages, um Joseph Klamts Bauergut No. 2. zu Högiersdorf, für 1700 rthl.

46. desselben, um Joseph Klamts Bauergut No. 3. zu Högiersdorf, für 1200 rthl.

47. Stärkesabrikant Friedr. Wih. Puttmanns, um die Sähmannsche Erben-Freigärtnerstelle No. 6. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 700 rthl.

48. Weber Franz Taubes, um Christoph Beers Haus No. 2. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 142 $\frac{2}{3}$ rthl.

49. Schneider Ignaz Zepf, um Friedrich Hähfels Auenhaus No. 4. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

50. Kretschmer Benjamin Leopold, um das Müller Weisemannsche Auenhaus No. 33. zu Bögendorf, für 585 rthl.

51. Gottfried Strunk, um der verhehl. Strunk geb. Stein gehörige Grundhöfer Dominialackerstück No. 4. zu Leuthmannsdorf für 100 rthl.

52. Soldat Carl Müllers, um das Müllersche Erbenauenhau No. 38. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 153 rthl.

53. Carl Gottlieb Hähnels, um George Urbans Auenhaus No. 59. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 205 rthl.

54. Gottlieb Junges, um das Christoph Jungesche Erbenalbhau No. 7. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 104 rthl.

55. Kano

55. Kanonier Gottlieb Hülles Kauf, um Heinrich Beckers Colonie-
stelle sub No. 3. zu Grossfriedrichsfelde, für 590 rthl.

56. Heinrich Hörnigs, um das seiner Ehefrau Maria geb. Walscher
gehörig gewesene Bauergut No. 18. zu Hohgiersdorf, für 800 rthl.

57. Gottfried Unverrichts, um das Ehrenfried Heibersche Bauer-
gut No. 7. zu Croischwitz, für 6000 rthl.

58. Desselben, um Heibers Freiackerstück No. 9. zu Croischwitz,
für 800 rthl.

59. Gottfried Strunk, um die Freigärtnerstelle der verehel. Strunk
geb. Stein No. 10. zu Klein Leuthmannsdorf, für 500 rthl.

60. Gottlob Meyers, um die Heinrich Scharfsche Freigärtnerstelle
No. 6. zu Seiffersdorf, für 1000 rthl.

61. Gottfried Hörnigs, um das Bauergut seiner Mutter der ver-
witweten Hörnig sub No. 14. zu Hohgiersdorf, für 600 rthl.

62. Schmitt Gottlieb Hoffmanns, um die Hoffmannsche Erbesfrei-
gärtnerstelle und Schmi. de No. 6. zu Pohlisch Weiskirch, für 400 rthl.

63. Gottlieb Kulmses, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 6. zu
Pohlisch Weiskirch, für 500 rthl.

64. Hauptmann v. Kalkreuths, um Carl Kuschels Lehngut No. 1.
zu Seiffersdorf, für 6400 rthl.

65. Gottfried Rösners, um Klants Freigärtnerstelle No. 13. zu
Klein Leuthmannsdorf, für 684 rthl.

66. Carl Hillers, um Gottlob Langers Friedrichshöfer Dominial-
Ackerstück No. 5., für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

67. Desselben, um Langers Ackerstück No. 6. für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

68. Desselben, um Langers Ackerstück No. 7., für 243 $\frac{1}{2}$ rthl.

69. Tobias Scholzes, ums Schneidersche Bauergut No. 1. zu
Tunkendorf, für 4750 rthl.

70. Gottlieb Pauses, ums Weber Beersche Auenhaus No. 34. zu
Leuthmannsdorf Grundseite, für 250 rthl.

71. Carl Grubas, um Caspar Ritsches Coloniestelle No. 9. zu
Grossfriedrichsfelde, für 844 rthl.

Freitag den 14. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craßh. nitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauer Kreise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirten Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigelegt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d' abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen in den hiezu anderweit angefügten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekannschaft der Hof- und Criminalrath Drassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauf-lustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Anstern und Herrnlauewitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etc.

wa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und selb. nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehlt. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirschky, der Regierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moriz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergibt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rosenberg den 8. October 1817. Die Bürger-Possession No. 83. hieselbst, bestehend aus einem in Schrottholz gebauten Hause, Stallung und Garten, auf 200 Rthlr. Cour. taxirt, den Erben der Eva Schindlern gehörig, wird für den einzigen Termin den 27sten Decbr. hiermit zum öffentlichen Verkauf im hiesigen Rathhause früh um 9 Uhr ausgetothen, wo zu jeder Zeit die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Greifenberg den 16ten October 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 170 Rthl. taxirten Bürger und Weber Christoph Borchschen Hauses No. 114. alhier steht den 19. Decbr. c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Ratibor den 3. October 1817. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, auf Ansuchen des Graf v. Wengersky'schen Concurs-Curators, die im Fürstenthume Ratibor und dessen Ratiborschen Kreise, belegenen Güter, Ober- und Nieder-Welt, nebst Zugehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und in dem auf den 28sten May d. J. angesetzten Termine nur 51,000 Rthlr. gebothen worden, in Termino den 17. September a. c. aber keine Licitanten erschienen sind, alle eingetragenen Gläubiger aber einstimmig die weitere Subhastation verlangt haben, so ist ein nochmaliger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 15. December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee angesetzt worden. Sowohl dieß, als das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene.

nommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 64,347 Rthlr. 12 sgr. 8½ d. gewürdigt worden, wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher eintommenden Geböthe nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet sein wird, von den auf den Gütern eingetragenen Pfandbriefen 9030 Rthlr. abzulösen, und außerdem in Termino traditionis die von der Landschaft noch zu berechnenden Zins- und Vorschuß-Resse zu erlegen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 12. Septbr. 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, ist der einzige Biethungstermin auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub No. 203. hieselbst belegene 8bierige, auf 1500 Rthlr. abgeschätzte Schnhmacher Bertholdsche Haus, auf den 3. December c. a. anberaumt worden, weshalb Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich zur Abgabe ihrer Geböthe und Abschließung des Kaufs in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geböth angenommen werden soll.

*) Brleg den 30sten October 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der in der Junkerngasse sub No. 439. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Losen auf 556 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 15ten Januar 1818. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähneter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgeböthe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsammt Altkemnitz, den 27sten October 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 600 Rthlr. taxirten Vader Flegelischen Freyhauses No. 30 alhier, steht den 3. Januar 1818. an.

J. Strela.

Zu verauctioniren.

Blatz den 25sten October 1817. Den 25sten Novbr. 1817. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auch nöthigen Falls den folgenden Tag wird das unterzeichnete Proviandamt ein gut gepflegtes Lager von 135 Eymern Ungar, Desterreicher und Franzwein, so wie 175 Eymern Wein- und Bieressig, nebst 8 Centner Backobst, nach Maassgabe der verschiedenen Gebinde vereinzelt, an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu dasselbe hierdurch einladet. g)

Königl. Preuß. Proviandamt:

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Barisch aus Ubersdorf, welcher sich vor einigen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schloß Haynau den 13ten October 1817. Das Königl. Domainen-Justizamt Haynau fordert hiermit alle diejenigen, welche an den auf den unter Domainen-Amtsgerichtsbarkeit belegenen Hübnerschen, Moschischen und Scherzischen Ackerstücken und den Scherzischen und Laderbachschen Scheunestellen No. 21. des Ubersdorfer Consortii zur ersten Hypothek für den Vorwerk-Besitzer Gottfried Nibel ingrossirten 1500 Rthlr. aus dem diesfälligen Instrumente vom 8ten Januar 1806. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber, als deren Erben oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, diese bey demselben und zwar spätestens in dem in gewöhnlicher Amtsstube hieselbst auf den 20sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludiret das Instrument amortisiret und demnächst die Löschung der 1500 Rthl. auf den Grund der von dem letzten Inhaber auszustellenden Quittung und Amortisationschein erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Glogau den 22. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, die an die Cassé des 14. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen 4 en Bataillons, das erste unter Commando des Majors von Freyburg, das zweite unter dem Commando des Majors von Pusch, das dritte unter dem des Majors von Winterfeld, und das vierte unter dem des Majors von Carlomisch, Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, indem zur Anmeldung und Rectification derselben, auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und mit hinreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit, die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des

Aus-

Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des vorerwähnten Regiments und dessen einzelnen Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten Decbr. 1816. verlustig sein und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausß.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkerschners Joseph Hange, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohansdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Cassé des zu Freystadt und Sagau garnisirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 2ten Schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landes-Gerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und bloß an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausß.

Glag den 6. September 1817. Von dem gräflich v. Redenschen Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt, wird der, bei dem v. Alvensleben'schen Regiment gestandene Mousquetier Anton Ulbrich aus Nieder-Schwedeldorf, welcher im Jahre 1806. mit zu Felde marschirt, in französische Gefangenschaft gerathen, und im Jahre 1807. zu Tarasco an der Röhre ins Lazareth gekommen, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurück gelassenen Erben, und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Auerwandten, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 3 Monathen, vom 6. d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 12. December d. J. Vormittags 10 Uhr anderaumten präclusivischen Termin, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzlei zu Nieder-Schwedeldorf entweder in Person oder schriftlich melden, und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er, Anton Ulbrich, per Sententiam für todt erklärt, und sein Vermögen, den als nächsten Erben sich legitimirenden Auerwandten zur fernern Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche nach ergangener Präclusoria als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, von den als rechtmäßigen angenommenen Verwandten, we-

der Rechnungslegung aber sonst einen Ersatz der gezogenen Ruzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das gräf. v. Rössische Nieder- u. Schwedelborfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten October 1817. In Gemäßheit des §. 130. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung und nachdem allen Erfordernissen zufolge der Königl. Cabinets-Ordnung vom 20sten März v. J. genügt worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend verzeichnete Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebote unumstößlich, auch in Hinsicht etwaniger unbekannter Interessenten aus dem Militärstande, rechtskräftig amortisirt, und für ungültig erklärt worden sind; so daß die Löschung dieser Pfandbriefe in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern, so wie die Ausfertigung neuer an deren Stelle für die Extrahenten der Aufgebote statt haben, und auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe von Seiten der Schlessischen Landschaften Zahlung an Capital oder Zinsen niemals geleistet werden wird.

Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfand- briefe sind nach der Ausgabe	sind amortisirt durch die Erkennt- nisse der Königl. Ober- u. Landesge- richte zu
1. Das Gerichtsamt zu Langenbielau	Ober-Gorb G. S. No. 7. 480 Rth. Schweinitz G. S. No. 52. 20 Rth.	entwendet	Slögau.
2. vermit. Viertel geb. Pohl zu Groß-Moch- bern.	Sabor G. S. No. 22. 600 Rthl.	schadhaft ge- worden	baselbst.
3. Cassier Menzel hieselbst	Gläsen D. S. No. 116. 100 Rth. Ober, Coritan M. S. No. 34. 100 Rth.	desgleichen	Brieg Breslau
4. Rittmeister v. Nimptsch hieselbst	Sammenborn B. L. No. 36. 100 Rthl.	verloren gegangen	baselbst.

Schlessische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Den 19. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr soll auf dem Dohm in dem Beneficiaten-Hause der Nachlaß des verstorbenen Consistorialrath Spiller, bestehend in Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Meubles, Kleidungsstücken, Leinwand, Betten, Hausrath: Bildern, Kupferstichen, Landkarten und einer ansehnlichen Büchersammlung von vorzüglichen Werken der Literatur und schönen Künste gegen baare Bezahlung in Courant verauktionirt werden.

Executorium.

Breslau den 30sten October 1817. Da ich alle meine mir bekannt ge-
wesene Herren Gläubiger vollständig befriedigt habe, es jedoch vielleicht möglich sein
könnte, daß Kleinigkeiten vergessen worden wären; so fordere ich hiermit alle die-
jenigen auf, die noch irgend einen Anspruch an mich zu haben vermehren, solchen
binnen Dato und 4 Wochen an meinen General-Bevollmächtigten den Herrn Regie-
rungs-rath Heinen in Breslau anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist, wird ohne
gerichtliche Beweisführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Königl. Preuss. General-Lieutenant-Gouverneur von Oslas u. Prinz-Birone
von Curland.

Bres-

Breslau den 2ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Krassau die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Nüsschen Kreis gelegenen Rittergutes Herrnlaueritz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Requiraten, welches im Jahre 1815 nach der inviduirten Abschrift vom, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügt, zu jeder schließlichen Zeit einzufühenden Taxe landesamtlich auf 28490 Rthlr. 2 flr. 5 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angezeigten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 12ten Februar 1818, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, dem 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hof- und Criminal-Rath Brassert, Justiz-Commissionär Enger und Justizcommissionär Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Gebiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauf-lustigen frei, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Aussen und Radenau zusammen sein Gebot abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwaigen unbekannten Real-Creditoren von Herrnlaueritz, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehel. v. Tschirsky geb. v. Tschirsky, der Forstmeister v. Vornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirsky, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergibt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusiohis vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau. Zeltauer Rieben sind angekommen und wieder auf dem Fischmarkt bey Komließ zu haben.

*) Reise den 5ten November 1817. Für die Königl. Artillerie-Werkstatt zu Reife, sind verschiedene Rughölzer, als eichene und rüsterne Lavetten-Bohlen, kieferne Bretter, Achsen, Felgen, Spelchen, Detschel = Stangen etc. zu liefern. Diejenigen, welche Willens sind besagte Lieferung zu übernehmen, können das Nähere persönlich, oder durch postfreye Briefe im Artillerie-Werkstatt-Bureau zu Reife auf dem Bischofshofe erfahren.

Königl. Artillerie-Werkstatt.

Schwinger,
Hauptmann der Artill.

Humbert,
Hauptmann der Artill.

Klism,
Leut. der Artill.
Watsch

Watschkau den 16ten May 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt: daß die zum Nachlaß des verstorbenen Mittelmüller Florian Schneider gehörige, hieselbst sub No. 81. gelegene zweigängige Wehmühle wozu 40 Breslauer Schfl. Ausfaat gehören, und welche besammlen auf 4836 Rthl. 5 Sgr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, in Termino licitationis den 12ten August, 10ten October und peremptorio den 13ten December d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei nachrichtlich bekannt gemacht wird; daß auf spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens im peremptorischen Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Jauer den 18ten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Benjamin Gottfried Fölschen Hauses, nebst dazu gehöriger Schwarz- und Schönfärberey und dabey befindlichen Gärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 4ten August c., nach dem Bauanschlage auf 1560 Rthl., nach der Kugurag aber auf 1470 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, sind Vierhungs-Termine auf den 3ten November und 1ten December c., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 8ten Januar 1818. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen biß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 8ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre erwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und den gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

*) Ober-Glogau den 5ten November 1817. Das gräfl. v. Seeherr-Thodtsche Gerichtsammt Dobrua macht hierdurch bekannt, daß in der Nacht vom 4ten zum 5ten d. M. der Robortgärtner Mathias Zimmer aus Nesselwitz, zur Herrschaft Cosel gehörig, in dem Einschüß Dobersdorffer Walde, wo er zum Wachen der Alatern bey den ungewöhnlich großen Holz-Diebstählen, zur Hülfe des allein im Walde wohnenden Repter-Jägers gedungen war, auf gewaltsame Art ums Leben gekommen und am 5ten des Morgens im Walde erschlagen gefunden worden ist. Ob schon keine Spuren, die zur Entdeckung des oder der Thäter führen könnten, vor jetzt entdeckt worden, und nur vielleicht dazu der Umstand führen könnte, daß der runde alte schwarze Filzhuth, mit niedrigen Kopf und schmalen Rande, welchen der Getödtete aufgetrugen, nicht aufgefunden werden kann; so ist doch für die Sicherheit des Publici nothwendig, alles anzuwenden, und den oder die Thäter zu erforschen und zur gefänglichen Haft zu bringen. Es wird daher dieser Vorfall zur Kenntniß des Publici gebracht, und alle Militär- und Civil-Behörden dienstergebenst ersucht, in sofern ihnen irgend eine Spur bekannt würde, die zur Ausforschung des Thäters führen könnte, oder dieser ihnen selbst bekannt und sie ihn habhaft werden könnten und hievon alsbald gefällige Nachricht zukommen, und denselben an uns gegen Bestattung der Posten abzugeben zu lassen.

B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 25ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichterausschuss wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbsaß Gottfried Wuttke vor dem Ohlauer Thore die daselbst gelegenen Wiesen Grundstücke, der Welfswinkel und die Röhrigwiese genannt, von dem Königl. Fisco laut Kaufcontract dd. 19ten Juni 1816. et confirmato 27sten Juli 1816. und 6ten Juni 1817. für 1000 Rthl. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothekenbuche berichtet worden ist.

*) Bismuth den 1sten November 1817. Von dem Justizamte der Herrschaft Lössen sind seit dem 1ten Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Samuel Scholz, um den Kretscham zu Rosenthal No. 18., pro 2700 Rthl.

2. Des Gottfried König um Samuel Scholzes Kretscham No. 18. zu Rosenthal, pro 3100 Rthl.

3. Des Anton Buchs, um Gottlieb Frankes Häuslerstelle zu Lössen No. 113., pro 70 Rthl.

4. Des Gottlieb Häusel, um Gottlieb Zihmanns Bauergut zu Rosenthal No. 21., pro 1600 Rthl.

5. Des Gottlieb Francke, um Anton Buchses Gärtnerstelle zu Lössen No. 127., pro 127., pro 240 Rthl.

6. Des Joseph Hoffmann, um einen der Lösser Gemeinde gehörigen Gemeindefleck, pro 245 Rthl.

7. Des Gottlieb Preiser, um einen der Buchsiger Bauerschaft angehörigen Ackerfleck, pro 83 Rthl.

8. Des Adam Schnell, um Johann Jakob Marzloffs Ackerhäuslerstelle zu Lössen No. 81., pro 126 Rthl.

9. Des Gottlieb Pravenmann, um der Wittwe Schneibern Angerhäus-
lerstelle zu Lössen No. 67., pro 292 Rthl.

10. Der Maria Elisabeth Wende, um Gottlieb Wandes Häusler-
stelle zu Lössen No. 63., pro 60 Rthl.

11. Des Jakob Marzloff, um Franz Scholzes Angerhäuslerstelle zu
Lössen No. 81., pro 126 Rthl.

12. Des Heinrich Sorgen, um Johann George Böhm's Hofegärt-
nerstelle zu Lössen No. 93., pro 480 Rthl.

13. Des Samuel Scholt, um der Michael Fuchseschen Erben Frey-
stelle zu Lössen No. 70., pro 800 Rthl.

14. Des Gottfried Ritzel, um Samuel Scholzes Freystelle zu Lössen
No. 70., pro 1460 Rthl.

15. Der Wittwe Anna Rosina Schneider, um die Gottlieb Schnei-
dersche Gärtnerstelle No. 18 zu Buchig, pro 265 Rthl.

16. Der Wittwe Anna Maria Schwarzer, um die Schwarzer'sche
Gärtnerstelle zu Buchig No. 22., pro 120 Rthl.

17. Des Friedrich Bensch, um einige dem Gottfried Brieger gehö-
rige Grundstücke zu Buchig, pro 8000 Rthl.

*) Carlsmarkt den 1sten November 1817. Designation der je-
nigen Käufe, welche bey dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt
vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. confirmirt worden:

I. In Carlsmarkt.

1. Der Kauf des Gottlieb Grzebähle, um die von seinem Vater Chri-
stoph Grzebähle erkaufte Frengärtnerstelle, pro 300 Rthl. Mz. Cour.

2. Des Colonisten George Neuprich zu Neu-Edin, um die von dem
Freyhäusler Daniel Ferklera zu Carlsmarkt erkaufte Freyhäuslerstelle, pro
420 Rthl. Mz. C.

3. Des Landwehrmann Daniel Schemmel, um die von seiner Schwie-
germutter Susanna verwittweten Wagners erkaufte Freyhäuslerstelle, pro
80 Rthl. Mz. C.

4. Des Christian Kaschube, um die von seiner Mutter Anna jetzt
verheh. Warloisch erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 260 Rthl. Mz. C.

II. Zu Alt-Hammer.

5. Der Kauf des Hans Harnos, um die von seinem Vater
Christoph Harnos erkaufte Roborhäuslerstelle, pro 200 Rthl. Mz. C.

6. Des

6. Des Christian Haros, um die von seinem Vater Hans Haros erkaufte Roborhäuferstelle, pro 320 Rthl. Mz. E.

7. Des zur Krieger Reserve entlassenen Soldats Johann Eyrling, um seine erkaufte Hans Ekmannsche Roborhäuferstelle, pro 80 Rthl. Mz. E.

8. Des Daniel Kann, um die von dem Müller Daniel Kannschen Int-staterben erkaufte vaterl. Wasser Mahlmühle, pro 933 Rthl. Mz. E.

9. Des Michael Stiegler, um die von seinem Vater Gottlieb Stiegler erkaufte Roborhäuferstelle, pro 180 Rthl. Mz. E.

III. Zu Rauen.

10. Der Kauf des George Raboth, um das von seinem Vater George Raboth erkaufte rekurte Frenbauergut, pro 280 Rthl. Mz. E.

11. Der Frenhärtnr - Wittwe Rosina Gottschalk geb. Ekmann, um ein von dem Bauer Daniel Pawlik erkauftes Ackerstück von 1 1/2 Br-slawer Scheffel Ausfaat, das große Brieaer Feldstück genannt, pro 50 Rthl. Mz. E.

12. Des Roborhäufer Michael Kiefer, um ein von dem rekurten Frenbauer Christian Michler erkauftes Ackerstück auf den sogenannten Prydynallen gegen Ratckberg zu, von Vier Breslauer Scheffel Ausfaat, pro 180 Rthl. Mz. E.

13. Des Einlieger Franz Kreschmer, um die von der Anna Griebaske geb. Specht erkaufte Fren-Angerhäuserstelle, pro 90 Rthl. Mz. E.

14. Des Daniel Jorgoll, um die von seinem Vater Michael Jorgoll erkaufte Frenhäuserstelle, pro 150 Rthl. Mz. E.

15. Des Johann Schulz, um die von seinem Schwiegervater Thomas Merndry erkaufte Roborhgärtnerstelle, pro 200 Rthl. Mz. E.

IV. Zu Stoberau.

16. Des Christian Winkler, um die von seinem Vater Christian Winkler erkaufte Roborhäuferstelle, pro 150 Rthl. Mz. E.

17. Des verabschiedete Landwehrmanns Daniel Wilde, um die von seinem Schwiegervater Gottlieb Mehner erkaufte Frenhäuserstelle, pro 200 Rthl. Mz. E.

18. Des zur Krieger Reserve abgegebenen Soldats George Jaschke, um die von seinem Vater Michael Jaschke erkaufte Frenhäuserstelle, pro 200 Rthl. Mz. E.

19. Des

19. Des Landwehrmann George Schmidt, um die von dem George Schmiedschen Testaterben erkaufte väterliche Roboithhäuslerstelle, pro 300 Rthl. Mj. C.

20. Des verabschiedeten Soldaten und Einlieger Michael Gebel, um die George Steckische Roboithhäuslerstelle, pro 125 Rthl. Mj. C.

V. Zu Alt-Cöln.

21. Der Kauf der Anna Jaros, um die von ihrem Vater Christoph Jaros erkaufte Roboithgärtnerstelle, pro 200 Rthl. Mj. C.

22. Des Christian Pöple, um die von seinem Schwiegervater Christoph Tishmann erkaufte Roboithgärtnerstelle, pro 450 Rthl. nebst einer Viertel-Hube freyen Acker, pro 150 Rthl. Mj. C.

a) Von Stoberau. Der Kauf des verabschiedeten invaliden Trains Knechts Daniel Hoffmann, um die von seinem Schwiegervater Christoph Sperlich erkaufte Roboithhäuslerstelle, pro 40 Rthl. Mj. C.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarckt.

*) Neustadt den 6ten November 1817. Das Justizamt Bielau macht dem Publico bekannt, daß

1. Der Elisabeth Buchmann die Häuslerstelle No. 58. zu Mohrau 45 Rthl.

2. Der Wittib Catharina Epel, die Gärtnerstelle No. 17. daselbst, für 220 Rthl.

3. Dem George König die Frenggärtnerstelle No. 13. zu Heidau, für 105 Rthl.

4. Dem George Erlesam das Bauergut No. 22. zu Bielau, für 600 Rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Neustadt den 6ten November 1817. Das Justizamt Langendorf macht dem Publico bekannt, daß

1. Dem Joseph Moyer das Bauergut No. 129. zu Langendorf, für 1140 Rthl.

2. Dem Johann Langer das Bauergut No. 43. daselbst, für 500 Rthl.

3. Dem Michael Langer die Frenggärtnerstelle No. 140 daselbst, für 140 Rthl.

4. Der Theresia Bauch das Haus No. 2. zu Ziegenhals, für 150 Rthl.

5. Der Theresia verwittwet gewesenen Bauch verhehelichten Hübler das Haus No. 10. zu Ziegenbals, für 150 Rthl.

6. Dem Joseph Hanke die Dreschgärtnerstelle No. 157. zu Langendorf für 32 Rthl.

7. Dem Johann Greger die Dreschgärtnerstelle No. 161. daselbst, für 38 Rthl.

8. Dem Gregor Glombiker die Frenggärtnerstelle No. 113. daselbst, für 50 Rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Wüstewaltersdorf den 2ten November 1817. Bey dem Gerichtsamt Wüstewaltersdorf sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um Gottfried Scholzes Frengarten, pro 600 Rthl.

2. Des Christian Benjamin Scholz, um Wilhelm Scholzes, pro 700 Rthl.

3. Des Gottlob Martin, um Griegers Haus, pro 114 Rthl.

4. Des Gottfried Fellmann, um Christian Engelmanns Haus, pro 240 Rthl.

5. Des Ehrenfried Sailer, um Siebeneichners Haus, pro 180 Rthl.

6. Des Christian Scholz, um Urbans Haus, pro 240 Rthl.

7. Des Gottlob Neumann, um Friedrich Neumanns Haus, pro 100 Rthl.

8. Des Gottlob Döring, um Gottfried Hehels, pro 185 Rthl.

9. Des Johann George Rosemann, um Seidels Frengstelle, pro 400 Rthl.

10. Des Gottlieb Schubert, um Jencdes Haus in Jedligheyde, pro 100 Rthl.

11. Des Gottfried Hehelt, um Wäzners Haus, pro 200 Rthl.

12. Des Gottfried Weichs, um Kößners Stelle, pro 400 Rthl.

13. Des Friedrich Kramer, um Szwatthys Frengarten, pro 765 Rthl.

14. Des Gottlieb Lässig, um George Fischers Haus, pro 200 Rthl.

*) Nieder-Adelsbach den 4ten November 1817. Bey dem Gerichtsamt zu Adelsbach-Michaelsdorf sind nachstehende Käufe vorgekommen:

Den

Ben Michelsdorf. 1. Kauf des Gottlieb Fischer, um Schreibers Dom. Garten, pro 500 Rthl.

2. Friedrich H. Helt, um Gottfried Hegels Freyhaus, pro 550 Rthl.

3. Gottfried Francke, um Franckes Garten, pro 500 Rthl.

4. Gottlieb Burmann, um Urbans Haus, pro 94 Rthl.

Ben Adelsbach. 5. Kauf des Friedrich Walter, um Walters Haus, pro 800 Rthl.

6. Des Förster, um Klenner's Haus, pro 146 Rthl.

Ben Liebersdorf. 7. Kauf des Teuber, um Scholzes Haus, pro 154 Rthl.

Freyburg den 4ten November 1817. Nachstehende Käufe sind zur Confirmation gekommen:

I. Beim Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf.

1. George Müllers Kauf, um Gottlob Müllers Stelle, pro 150 Rthl.

2. Christian Kleiners, um das väterl. Baueraut, pro 1400 Rthl.

3. Gottfried Nipels, um George Peltners Gut, pro 1800 Rthl.

4. Franz Schneiders, um Dittrichs Frengarten, pro 350 Rthl.

II. Ben Ober Baumgarten.

5. George Bauchs Kauf, um Gottlieb Bauchs Gut, pro 200 Rthl.

6. Carl Pohl's, um seines Vaters Gut, pro 550 Rthl.

7. Gottlieb Ulbrichs, um Carl Scholzes Garten, pro 434 Rthl.

8. Gottlieb Scholzes, um Gottfried Berndts Garten, pro 350 Rthl.

9. Christoph Rudolphs, um George Berndts Haus, pro 170 Rthl.

10. Maria Elisabeth Müßig, um Meyers Haus, pro 200 Rthl.

11. Gottfried Meyers, um Elisabeth Müßig Frengarten, pro 413 Rthl.

12. Siegmund Franzes, um Gottlieb Rudolphs Großgarten, pro 700 Rthl.

13. Johann Carl Ulbers, um Gottfried Poyfers Haus, pro 231 Rthl.

14. Carl

III. Bey Nieder-Baumgarten.

14. Carl Schöps Kauf, um Johann Goullob Schöps Gut, pro
1747 Rthl. 10 ggr.

15. Gottlieb Rudolphs Kauf, um Siegidmund Franzes Dresch-
garten, pro 300 Rthl.

IV. Bey Koblshöhe.

16. Gottlieb Hoffmeisters Kauf, um Gottlieb Hänisch Freystelle,
pro 840 Rthl.

V. Bey Ober-Stanowitz.

17. Christian Häbners Kauf, um Friedrich Lehnißs Garten, pro
273 Rthl.

18. Heinrich Fritsches Kauf, um Gottfried Gottschilbs Freygart-
ten, pro 920 Rthl.

19. Gottlieb Popsners, um Gottfried Ihmanns Stelle, pro
1835 Rthl.

*) Mittelschelhermsdorf den 4ten November 1817. Lepper
hat seine halbe Häuslernahrung No. 22. dem Johann George Hirtze
pro 40 Rthl. Courant verkauft.

*) Groß-Streblitz den 4ten November 1817. Bey dem
Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Streblitz sind nachstehende Käufe
confirmirt worden:

1. Jakob Kunil, über das zu Salische belegene Bauergut, pro
146 Rthl. 6 ggr. 10 pf.

2. Thomas Egedich, über die zu Salesche belegene Freystelle,
pro 200 Rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

3. Johann Wamusch, über die zu Dollna belegene Freystelle,
für 48 Rthl.

4. Joseph Egedich, über die zu Dollna belegene Freystelle, für
48 Rthl.

5. Michael Gaisch, über das zu Dollna belegene Bauergut, für
80 Rthl.

6. Johann Rappner, über die zu Salesche belegene Freystelle,
pro 132 Rthl.

7. Thomas Jakubiz, über den zu Dollna belegenen Kreischam
pro 72 Rthl.

8. Jagoz Gedyich, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle,
für 48 Rthl.

9. Aron Brunder, über die zu Sacraschewska belegene Colonies
stelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

10. Mathes Wrochem, über die zu Cimerau belegene Colonies
stelle, für 54 Rthl.

11. Mathes Ieschka, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle,
für 105 Rthl. 14 ggr.

12. Mathes Bulla, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle,
pro 16 Rthl.

13. Valentin Dlugosch, über die zu Kziensawiesch belegene Frey-
stelle, für 13 Rthl. 9 ggr. 2 pf.

14. Johann Szylies, über die zu Kziensawiesch belegene Frey-
stelle, für 72 Rthl.

15. Johann Zientelschen Erben, über die zu Zandomiz belegene
sogenannte Lepler-Mühle, für 823 Rthl. 12 gr. 8 d^r.

16. Simon Gomoluch, über ein Ackerbauplatz zu Groß Stanisch
für 3 Rthl.

17. Franz Krawiek, über die zu Kziensawiesch belegene Freystelle.
für 13 Rthl. 17 ggr. 5 pf.

Bei der Herrschaft Tworog.

18. Johann Swoboda, über die zu Schwieben belegene Bauers-
stelle, pro 600 Rthl.

19. Mathes Bilda, über die zu Schwieben belegene Erbscholtisen
für 430 Rthl. 8 ggr.

20. Lorenz Panchirz, über das zu Wischniz belegene Bauergut,
für 900 Rthl.

21. Nicolaus Schwierzy, über das zu Wischniz belegene Bauers-
gut, für 400 Rthl.

*) Briege den 7ten November 1817. Dem Publico wird hierdurch
bekannt gemacht, daß der Fleischer ic. Richter sen. seinem Sohne Franz Rich-
ter das Haus No. 92. der Stadt mit Zubehör um 700 Rthl. verkauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Mansen.

Sonnabends den 15. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Gublau den 5ten November 1817. Zum öffentlichen Verkauf der auf 45 Rthl. Courant abgeschätzten von dem verstorbenen Gottfried Pafel hinterlassenen Dreschgärtnerstelle zu Tarpn ist auf den 20sten December d. J. der einzige Bietungstermin vor dem Justitiario zu Gublau angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung des Geboths und unbekannte Gläubiger sub pōna praeluſt ad liquidantum vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt zu Tarpn.

Goldberg den 20sten September 1817. Das zu dem Nachlasse der Anna Rosina verwit. gewesenen Blasius geb. Zingel gehörige allhier in der Piesderau unter No. 503, gelegene, nach dem Rechnungsertrage auf 140 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 115 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben der verwit. Blasius mittelst freywilliger Subhastation, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Coler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen oder zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Deputirte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Lage in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 18ten Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sollen die 5 Hirschbergischen Zucker-Raffinerie-Actien sub No. 275, 276., 277., 282. und 283., deren jede auf 1325 Rthl. abgeschätzt worden; in Terminen den 30. September, 29. November c. und den 13. Januar 1818. als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Edwen den 8ten August 1817. Das in der Stadt Eßwen Brlegschen Creiß auf der Dohm-Gasse sub No. 32, gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Scheffel Acker und ein Gärtchen gehört, und welches deductis de ducendis auf 350 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Meistgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 11ten October, 1sten Novbr. und peremptorle den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Tage und die nähern Bedingungen in unser Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 4. October 1817. Das Tuchmacher Balthersche Haus auf der Streich-Gasse Nro. 171., taxirt auf 320 Rthl. wird Schuldenhalber subhastet, und ist ein Bietungstermin auf den 29sten December c. Vormittag 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte angelegt worden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag für das Meistgebothe gewärtigen können, wenn nichts rechtliches im Wege steht, indem auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 8. November 1817. Da die dem Carl Köfler gehörige, zu Eulenburg gelegene und ortsgerechtlich auf 86 Rthl. 20 Sgl. Courant gewürdigte Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude, zu 2 Scheffel Grund und Boden gehört, im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbietenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 20sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnitsches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. August 1817. Auf Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 2ten Bataillons 1sten Reichsbacher Landwehr-Infanterieregiments Nro. 22. vormalß 1sten Bataillon des 7. Schlesischen Landwehr-Infanterieregiments Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse vormaligen 1sten Bataillons 7. Schlesischen Landwehr-Infanterieregiments und jetzigen 2. Bataillon des 1sten Reichsbacher Landwehr-Infanterieregiments Nro. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultor Weberl auf den 29sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissarius Morgendesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Gebrüder Miedensühr aus Schönjonsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kammist Johann Menzel aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Nickel aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Pientenant Herrn v. Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. incl. an die Casse des 22sten Infanterie- (3ten Schlesienschen) und ehemaligen 10ten Reserve-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen.

in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Auscultator Krause auf den 30. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Petersen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonsist Dominicus Rasiß, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Kantontreibungen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen dreß Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein ~~Vertrag~~ auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscul. Freitag anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als etuen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zuzal-
lenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. August 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der im Wege der nochwendigen Subhastation veräußerten von dem Königl. Criminalrath Werner zu Brieg naturaliter besessenen Güther Pohnisch Gandau und Jäschittel Breslau'schen Kreises auf den Antrag eines Realgläubigers heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde, namentlich aber ex §. 11. Ll. Theil 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in den vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Rath Herrn Fuhrmann auf den 20. December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Drassert, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen, nächstdem aber auch sich über die Wahl eines Commumdatarii, welcher die Functionen eines Curatoris übernehme, zu einigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güther sowohl, als gegen die übrigen Creditores, unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 9ten September 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur, Herrn v. Stockhausen hiersebst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813. bis ultimo December 1816. an die Cassé des 2ten Bataillons des 11ten (2ten schlesischen) Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario-Präsidenten auf den 16. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesiger Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersen und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeldeten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeugen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten September 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten Herren Justizrath Beer werden auf Antrag der Frau Johanne Juliane Friederike verwit. gewesene Kaufmann Grund geb. Knöfel jetzt verehlt. Kaufmann Schröder, alle diejenigen incl. der Militär Personen, welche an den für den Andreas Matthias Grund über die von dem verstorbenen Kaufmann Bernhard Wilhelm Grund besessenen sub No. 586. am Ringe hieselbst belegenen und dessen nachgelassenen Witwe jetzt obgedachte verehlt. Schröder als Universal-Erbin acquirirten Hauses eingetragenen 7000 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Hypothekenschein de dato Breslau den 27. October 1787. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige rechtliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermehren sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen sich binnen eines vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem laut den 18ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremptorio et preclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, wozu ihnen bey fehlender Bekanntschaft, unter den hiesigen Gerichts-Practikanten, die Herren Justizcommissarien Pfendack, Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ab Causam zu legitimiren des Endes jenem Original-Hypothekenschein de dato Breslau 27sten October 1787. und resp. andern Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besse des ersten gelangt, gehörig anzudeuten, ihre Ansprüche darauf zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihren gänzlichen Ausbleiben oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii gewärtigen sollen, daß der mehrgedachte Hypothekenschein für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen 7000 Rth. Courant in dem Hypothekenduche werden gelöscht und abgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Bres-

Breslau den 4. September 1817. Auf Antrag eines Gläubigers, ist der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder der David Reumannschen Mühle zu Jäschendorf eröffnet, und ein Liquidationstermin auf den 29ten December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an das gedachte Vermögen Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefodert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 26. August 1817. Dem Publico wird hlermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß geb. Reith gehörigen Effecten bestehend in Juwelen, Gold, Silber, Porcellain, Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing in Termino den 17. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr von unserm Nuntio Jurato Kuhnow in dem zur Verlassenschaft gehörigen Hause auf der Albrechtsgasse No. 1242. gelegen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. versteigert werden sollen, und fordern Kaufsüchtige hlermit auf, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der jedesmalige Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe.

*) Sagan den 9ten October 1817. Der Musquetier Heinrich Psuhl aus Eckersdorf bey Sagan gebürtig, vom Königl. Preuss. 9ten Infanterie-Regimente 5ten Compagnie, (4ten Westpreuss.) wurde in der Schlacht bey Culm den 30. Aug. 1813. blesirt, und seit dieser Zeit ist keine Nachricht von ihm und seinem Aufenthalte eingegangen. Der Heinrich Psuhl oder dessen unbekannte Erben werden daher vorgeladen, in Termino den 17ten Febr. 1818. vor dem Deputato unsers Collegii Stadtrichter Walther, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und seine Erklärung über seine oder ihre Erbes- und Eigenthums-Ansprüche, an den väterlich Heinrich Psuhlschen Nachlaß und dessen besessene Güter-Nahrung zu Eckersdorf anzugeben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an besagten Nachlaß und Nahrung präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldete Miterbin, die Anna Dorothea verehelichte Bauer Schnls geb. Psuhl aus Dittersbach, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, der Heinrich Psuhl aber für todt erklärt werden.

Das Gericht der Stadt Sagan.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Das optische Theater im blauen Hirsch, Obblaugasse, ist für heute geschlossen. Morgen den 16ten werden fünf andere Vorstellungen aufgestellt, welche Kennern hoffentlich entsprechen werden. Das Nähere werden die Anschlagzettel bestimmen.

Höcker.

*) Bresla

*) Breslau den 14ten October 1817. Dem Publico wird in Gemäßheit der Befehle hiermit bekannt gemacht, daß die Tischlermeister Meißschen Schulden-Activ-Masse nach Verlauf von 4 Wochen an die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, und Jeder, der annoch eine Forderung daran zu haben vermeint, hiezu mit aufgefordert, solche anzumelden und zu verifiziren, widrigenfalls man sich nur an die Percipienten pro rata und nicht mehr an die Masse wird halten können.
Königl. Stadtgericht.

Grüßau den 4ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter wird die sub No. 17. zu Kindelsdorf Volkenshayn-Landesbuchischen Creises gelegene, zum Vermögen des Weber Anton Jungnisch daselbst gehörige, und auf 34 Rthlr. 10 Sgr. vorgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurſes subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December d. J. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pōna präcluss et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter

*) Schweidnitz den 10ten October 1817. Die zu dem Nachlaß des zu Stephanshayn Schweidnitzer Creises verstorbenen Johann Gottfried Ludwig gehörige, sub No. 49. des Hypothekenbuches daselbst belegene, auf 124 Rthl. 37 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll in dem auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse, zu Stephanshayn deshalb angesetzten peremptorischen Bietungs-Termin öffentlich veräußert werden, wozu alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind. Und da zugleich wegen etwa noch unbekannter Gläubiger des Ludwig der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde noch Ansprüche an den Nachlaß des ic. Ludwig zu machen gemeint sind, hierdurch aufgefordert, sich zu Anmeldung und vorläufiger Bescheinigung ihrer Forderungen in obgedachtem Termin ebenfalls entweder persönlich oder per Mandatarium einzufinden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen gegen die sich meldenden auferlegt und die Masse an letztere nach Vorschrift der Befehle vertheilt werden wird.

v. Hieres Stephanshayner Gerichtsamt.

*) Glaz den 29sten October 1817. Da das zu Niederschwedeldorf belegene, der Gemeinde gehörige und auf 100 Rthl. Courant gewürdigte Krankenhaus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus auf den 19ten Januar 1818. früh um 10 Uhr von uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 8. bis 13. Novbr. 1817.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Distillers Herrn Johann Gottfried Fleckners F. Juliana Charlotte. Des Diaconus an dastzer Haupt- und Pfarrkirche Hrn.

- Carl Heinrich Rothe S. Johann Carl Gustav. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Ludwig Butschkow S. Samuel Ludwig Ferdinand. Des B. Gold- und Silberarbeiters Hrn. Johann Friedrich Gottlob Heintz S. Johann Martin Theodor. Des B. und Sattlers Hrn. Friedrich Wilhelm Kirchner S. Wilhelm Julius. Des B. und Weisgerbers Friedrich Scholz S. Heinrich Ludwig Adolph. Des B. und Brandtweinbrenners Joh. Friedrich Jbscher T. Auguste Friederike Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann August Mäher S. Julius August Emanuel. Des B. und Kreischmers Johann Christian Seidel T. Anna Friederike Justine.
- Zu St. Bernhardin. Des B. und Krambändlers Gottl. Christ T. Rosina Charlotte.
- Zu St. Maria Magdalena Des B. und Tuchmachers George Grund S. Friedrich Gustav Theodor. Des B. und Radlers Johann Heinrich Ferdinand Peischler S. Johann Alexander Otto. Des General-Landschafts-Canzelists Hrn. Friedrich Joseph Mager T. Friederike Wilhelmine Auguste.
- Copulirte.
- Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Amandus Casner mit Jungfer Eleonora Louise Klose.
- Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Ober-Förster zu Proßkau Herr Benjamm Breitschneider mit Frau Johanne Wilhelmine geb. Dehmel verehl. gewesene Pratsch.
- Zu St. Bernhardin. Der Erb-, Pehns- und Gerichtsherr auf und zu Bogieslawig Herr Friedrich August Ludwig Brunschwig mit Jgfr. Johanne Henriette Meyer. Der B. und Kasser Ludwig Winterhalter mit Jgfr. Sophie Schwarzer.
- Gestorbene.
- Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchverkäufers Herrn Carl Ferdinand Jungfer Ehefrau Frau Christiane Beate geb. Kreischmer, alt 31 J. Des Diakons an daffiger Haupt- und Pfarrkirche Herrn Carl Heinrich Rothe S. Johann Carl Gustav, alt 1 T. 17 St.
- Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kreischmer Gottlieb Blas, alt 76 J.
- Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Herrn Johann Gottfried Röder Ehefrau Frau Henriette geb. Brand, alt 31 J.
- Zu St. Christophort. Der B. und Zwirnändler Carl Ernst Prebus, alt 28 J.
- Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Johann Schluckwerder Ehefrau Frau Barbara Dorothea geb. Wetzel, alt 45 J. Der B. und Tischler Johann Gottl. Schönwelber, alt 37 J. 9 M. Des B. und Kirschners Christian Gottlieb Vogel T. Christiane Wilhelmine, alt 3 J. 9 M. 8 T. Der B. und Stellmacher Gottfried Benjamin Kleckert, alt 57 J. Der B. und Fächner Joh. Daniel Leuchtenberg, alt 61 J.
- Weg der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. gewes. Königl. Zeug-Hauptmanns bey der Festungs-Artillerie hieselbst Hrn. Johann August Schröder S. Friedrich Wilhelm August, alt 8 J. 6 M. 2 T.